



Krems baut Kinderbetreuung aus

Mehr Plätze und längere Öffnungszeiten

Bilanz & Ausblick

Interview mit Stadtchef Molnar

Neues Leitsystem

Parken leicht gemacht

Jahresvorschau

Die Top-Events 2026 in Krems

EIGENTUM

REIHENHÄUSER

ANGERN I

3506 ANGERN
DORFSTRASSE 8

130 m² Wohnfläche
KG/EG/OG
191 m² Eigengarten

Wärmepumpe & PV-Anlage

Bsp. Reihenhause 4:

€ 310.135 Differenzbetrag (Eigenmittel)

€ 230.478 Wohnbauförderungsdarlehen

€ 704 monatliche Belastung
inklusive Betriebskosten sowie Rückzahlung
Wohnbauförderungsdarlehen

€ 540.613 Gesamtpreis

MEIN HEIM
GEDESAG

**INKL.
PRIVATEM
WEINKELLER**



**~ 370€
MONATLICH***



Jürgen Kail
02732 / 833 93 32
kail@gedesag.at
gedesag.at

IHR LEISTBARES
EIGENHEIM IN KREMS

WOHNUNGEN WEINZIERL XIII B KREMS, BERNHARDIGASSE 5

GEFÖRDERTE WOHNUNGEN
IN BESTER LAGE

Bsp. 53m² Wohnfläche, 14m² Balkon:

€ 93.694 Eigenmittel

€ 117.028 Wohnbauförderungsdarlehen

€ 210.722 Gesamtpreis
(inkl. 1 Tiefgaragenstellplatz)

*monatliche Belastung (Betriebskosten und
Rückzahlung der Wohnbauförderung)



Mut zur Veränderung

Liebe Kremserinnen und Kremser, Krems hat sehr viel zu bieten. Auch in Zeiten größerer politischer und gesellschaftlicher Umbrüche hält unsere Stadt Kurs und investiert in die Verbesserung der Infrastruktur, der Schulen und Kindergärten und der Aufenthaltsqualität im gesamten Stadtgebiet. Gleichzeitig unterstützen wir den sozialen Ausgleich und initiieren Kooperationen für ein solidarisches Miteinander. Krems entwickelt sich täglich weiter und in Krems bleibt auch niemand zurück. Mit der neuen Badearena setzen wir gerade das größte Infrastrukturprojekt in Niederösterreich um und liegen genau im Kostenplan. Das alles kommt nicht von selbst, sondern ist das Verdienst der engagierten Mitarbeiter:innen des Magistrats.

Gerade in Zeiten weltweiter Krisen braucht es Vertrauen und mehr Miteinander – die Politik sollte ein Vorbild sein, wie man gemeinsam Ziele im Interesse der Stadt umsetzt. Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie – entscheidend ist, wie wir einander begegnen. Mit Offenheit und ehrlichem Tun oder mit Vorwürfen und gegenseitigem Misstrauen?

In den vergangenen Jahren wurde in Krems sehr viel umgesetzt und neugestaltet, um die Lebensqualität für alle zu verbessern – darauf können wir stolz sein. Nicht alles ist perfekt, und nicht jede Veränderung gelingt sofort. Aber Stillstand ist keine Option. Neues braucht Mut, manchmal auch Geduld – und die Bereitschaft, Dinge auszuprobieren und wirken zu lassen. In unserer kurzlebigen Zeit wird Neues oft sofort kritisiert, noch bevor die Änderungen wirksam werden.

Schätzen wir unsere schöne Stadt und schauen wir, was uns verbindet und was wir gemeinsam erreichen können, und versuchen wir nicht, permanent neue Ideen und Projekte schon im Keim zu ersticken. Wir haben in den letzten Jahren bewiesen, wie wir Krems weiter nach vorne bringen können und freuen uns auf Ihre Unterstützung! Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, gesundes und zuversichtliches Jahr 2026.

Ihr Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

LEITSYSTEM

Parken leicht gemacht

Ein neues digitales Leitsystem zeigt die Zahl der freien Stellplätze in den drei städtischen Parkhäusern in Echtzeit an.





Betonsperren

Mehr Sicherheit
bei Veranstaltungen

▲ Seite 9



Pamela Schmatz

Bilanz und Ausblick

Interview mit
Bürgermeister
Peter Molnar

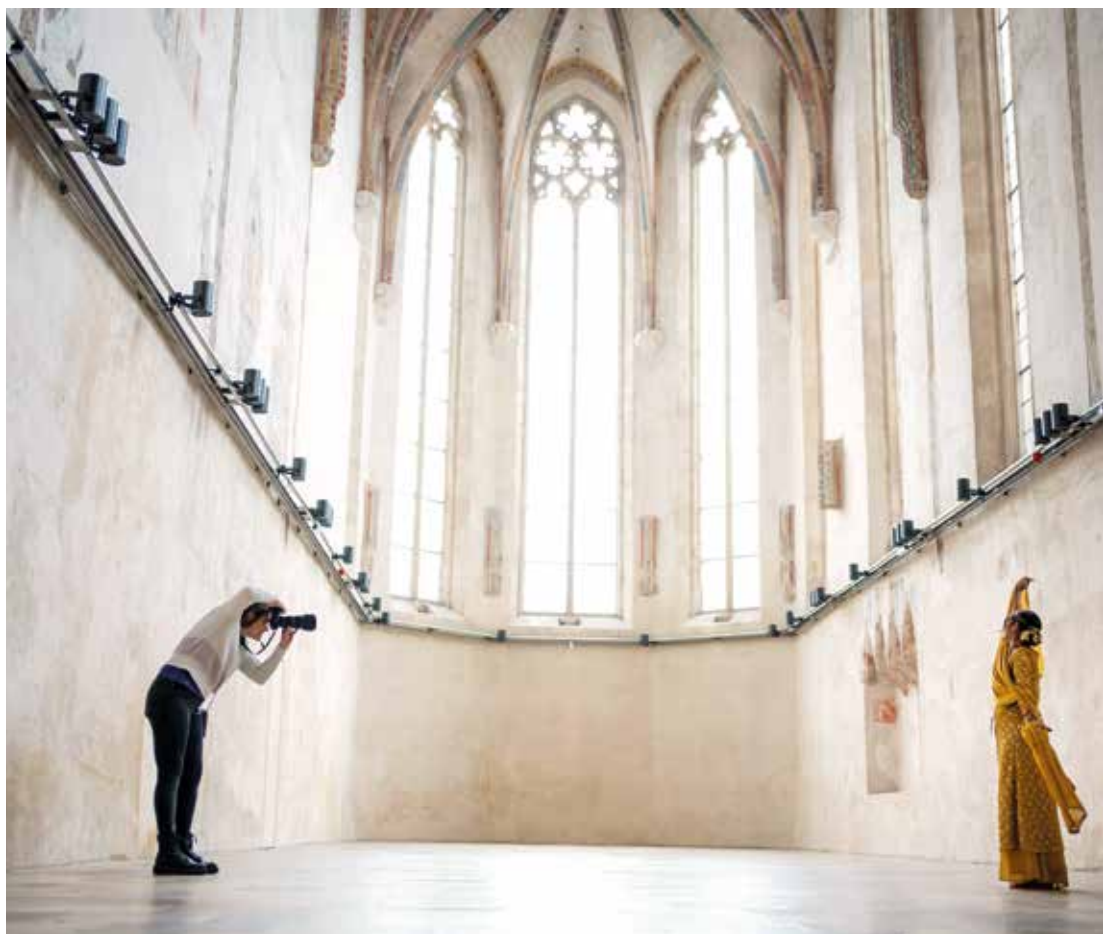
▲ Seiten 6/7



Kulturjahr 2026

Ausstellungen, Konzerte,
Geschichte und vieles mehr

◀ Seiten 20/21



Martin Dörsch



© Rendering: AZK Architekten, Janes Papf ZT GmbH

Belebung

Innenstadthotel
wird Realität

◀ Seite 27

inhalt

Frauenporträts

Ausstellung
in den City Lights

◀ Seite 24

- 8/9 **Parken neu** Digitales Leitsystem & Kennzeichenerfassung
- 10 **Meinung** Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber bezieht Stellung
- 10 **Donaubücke** Zeitplan für Sanierung steht
- 11 **Sozialkonto** Großzügige Spenden für Menschen in Not
- 12/13 **Finanzen** Wie es die Stadt schafft, auf Kurs zu bleiben
- 14 **Mobilität** Interview mit der Unternehmerin und E-Bikerin Regina Binder
- 15 **Stipendium** Stadt und Kiwanis fördern Musiknachwuchs
- 16 **Buchclub** Vier neue Termine im Frühjahr
- 16 **Jugendkultur** Malworkshop und neue Ausstellung
- 18/19 **Das ist los** Die wichtigsten Events 2026 in Krems
- 22 **Veranstaltungstipps**
- 23-25 **Kultur** Neue Ausstellung im Rathaus, Jahresprogramm der Köchelgesellschaft, Festival-Vorschau und vieles mehr
- 26 **Architektur-Serie** Auszeichnung für „Winzer Krems“
- 27 **Raus aus Öl und Gas** Infoveranstaltung am 19. Februar
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32/33 **Gemeinderat** Alle Beschlüsse auf einen Blick
- 33 **Budget 2026** Die wichtigsten Eckdaten auf einen Blick
- 34/35 **kremsservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurigenkalender

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Unternehmensgegenstand: Redaktion und Herausgabe der amtlichen Nachrichten „Stadtjournal Krems“ und fallweise erscheinender, mit der Stadtkommunikation der Stadt Krems verbundene Sonderschriften, Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: periodisch erscheinendes Amts- und Informationsblatt der Stadt Krems.

Marlies Riepl



Stadt Krems baut Kinderbetreuung weiter aus

Zusätzliche Plätze,
längere Öffnungszeiten
und leistbare Tarife

Seite 17

Alle aktuellen Nachrichten
lesen Sie auf www.krems.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 oder 223, **Leitung:** Rosemarie Bachinger, MA; **Redaktion:** Mag. Claudia Brandt; **Sekretariat:** Katharina Gartner; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at; **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Berger, Horn; **Verlagspostamt:** 1000 Wien. Diese Ausgabe wurde am 23. Jänner 2026 vollständig der Post übergeben.
Die Stadt Krems auf Social Media: [f stadtkrems](https://www.facebook.com/stadtkrems) [i krems_stadt](https://www.instagram.com/krems_stadt)

Aufbauen und vernetzen



Pamela Schmatz

2025 wurde in Krems intensiv gebaut und gleichzeitig der soziale Zusammenhalt weiter gestärkt. Worauf wir uns 2026 freuen dürfen, darüber spricht Bürgermeister Peter Molnar mit Stadtkommunikationsleiterin Rosemarie Bachinger.

Herr Bürgermeister, was waren die Meilensteine 2025?

2025 war für uns in Krems ein Jahr sichtbarer Veränderungen. Besonders prägend waren die Sanierung und Neugestaltung zentraler Straßen und Plätze, darunter der Dreifaltigkeitsplatz, die beiden neuen Begegnungszonen in der Unteren Landstraße und in der Herzogstraße, die Generalsanierung der Austrasse und der neue Kreisverkehr in der Hafenstraße. Damit verbessern wir kontinuierlich die Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmer:innen und erhöhen gleichzeitig die Aufenthalts- und Lebensqualität in Krems.

Ein weiterer Meilenstein ist das neue Bewirtschaftungs- und Leitsystem der drei stadteigenen Parkdecks Ost,

Süd und West. Durch die Öffnung für alle Autofahrer:innen stehen rund um die Altstadt nun zusätzlich rund 600 flexibel nutzbare Stellflächen zur Verfügung. Digitale Anzeigetafeln informieren in Echtzeit über freie Plätze. Eine Untersuchung des Kontrollamtes bestätigt zudem: Das Parksystem in Krems zählt zu den günstigsten in ganz Niederösterreich.

Ein besonderes Augenmerk lag 2025 auch auf dem sozialen Bereich. Mit Projekten wie dem Energiekostenzuschuss, Maßnahmen für leistbares Wohnen, Unterstützungen für den SOMA-Markt und raschen, unbürokratischen Hilfen über das Härtefallkonto der Stadt zeigen wir klar:

„... auch Mut ist ansteckend.“

**Bürgermeister
Peter Molnar**

In Krems lassen wir niemanden zurück. Mein großer Dank gilt hier auch den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in den Vereinen, den Blaulichtorganisationen und den Service-Clubs, die tagtäglich einen wertvollen Beitrag für unsere Stadt leisten. Allein die vier Service-Clubs Rotarier, Kiwanis, Lions und Soroptimisten sowie der Bürgerspitalfonds stellen jährlich rund 150.000 Euro für direkte Hilfen im Jugend-, Kunst- und Sozialbereich für Kremser Bürger:innen und Schüler:innen zur Verfügung – ein Engagement, das alles andere als selbstverständlich ist und den hohen Zusammenhalt und die große Solidarität in Krems zeigt.

Welche Projekte prägen die beiden kommenden Jahre?

Nach zwei intensiven Baujahren geht es uns nun darum, die gesetzten Impulse in alle Stadtteile zu bringen und Krems besser zu vernetzen. Ein zentrales Anliegen von mir für 2026/27 ist der Ausbau sowie die klare Kennzeichnung der Fuß- und Radwege durch



„In Krems lassen wir niemanden zurück“, betont Bürgermeister Peter Molnar.

„In Krems passiert in einer Woche oft mehr als anderswo in einem halben Jahr.

Die vielen positiven Rückmeldungen und sichtbaren Fortschritte motivieren mich. Ich bin täglich erstaunt, was alles weitergeht – und genau deshalb mache ich diese Arbeit mit großer Freude und Überzeugung.“

Bürgermeister
Peter Molnar

die ganze Stadt. Man muss von Förtshof bis Lerchenfeld und von Rehberg bis Hollenburg sicher mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs sein können. Zusätzlich müssen auch mehr Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum geschaffen werden. Wir arbeiten 2026/27 an einem Masterplan Radfahren, der in den kommenden Jahren für mehr Sicherheit und Orientierung sorgen und eine echte Alternative zum Autoverkehr in der Stadt bieten soll.

Anfang 2026 werden wir gemeinsam mit den ÖBB unser neues Stadtentwicklungsprojekt am Frachtenbahnhof in Krems vorstellen. Dieses soll ein städtebauliches Musterprojekt für leistbares und nachhaltiges Wohnen inklusive Büroflächen werden, das die

höchsten ökologischen Ansprüche erfüllt. Und das alles nur wenige Meter vom Stadtzentrum entfernt.

Wie steuert die Stadt durch ein anspruchsvolles Budgetjahr?

Wir bewegen uns in finanziell herausfordernden Zeiten. Die Ertragsanteile vom Bund stagnieren, während die Landesumlagen für Bildung, Gesundheit und Soziales überproportional steigen. Krems gehört trotzdem zu den wenigen Städten, die weiterhin positiv bilanzieren und das bis ins Jahr 2030. Unser Anspruch ist es jedoch, nicht nur positiv zu wirtschaften, sondern auch finanzielle Spielräume zu sichern, um weiterhin in Infrastruktur, Bildung, Sport, Energie, Kultur und Soziales investieren zu können.

Welche Impulse stärken Tourismus und Wirtschaft in Krems?

Wir profitieren stark vom Tourismusaufschwung in der Wachau. Mein Ziel ist es deshalb, die Kooperation mit den Welterbegemeinden zu stärken. Gleichzeitig präsentiert sich Krems dank engagiertem Stadtmarketing und lebendiger Kunst- und Kulturszene als echte Vorzeigestadt. Die geringe Leerstandsquote und über 25 neue Betriebsansiedlungen in der Altstadt allein im vergangenen Jahr sprechen für sich. Künftig wollen wir diesen Aufschwung noch stärker nach außen tragen – mit lebendigen Zentren, attraktiven Gastronomieangeboten und einer hohen Aufenthalts- und Lebensqualität in allen Stadtteilen.

Was tut die Stadt Krems konkret für junge Menschen?

Uns ist wichtig, jungen Menschen in Krems Perspektiven zu bieten. Deshalb investieren wir gezielt in den Sportbereich: in den Ausbau der Sportplätze, die Sanierung der Sporthalle, neue Flutlichtanlagen und vieles mehr – von Lerchenfeld bis Egelsee. 2026 wird der Schwarze Platz in der Mitterau modernisiert. Als ehemaliger Fußball-Jugendtrainer liegen mir Projekte wie *Young Sports Krems* besonders am Herzen, diese werden wir weiter ausbauen. Gleichzeitig spielen Kunst und Kultur eine zentrale Rolle. Der Jugend Kulturraum in der Mitterau funktioniert ausgezeichnet und zeigt, welch kreatives Potenzial in unserer Stadt steckt.

Mir ist darüber hinaus die politische Beteiligung junger Menschen ein großes Anliegen. Ich suche hier bewusst das Gespräch und möchte, dass Jugendliche ihre Ideen und Sorgen einbringen können. Gerade bei Zukunfts- und Klimathemen wollen wir junge Kremser:innen noch stärker einbinden.

Was motiviert Sie persönlich?

Es gab 2025 sehr viele Projekte und Momente, die mich bestärkt haben. Besonders der direkte Kontakt mit den Bürger:innen und der tägliche Zuspruch tun mir gut. Ich schätze auch Kritik – wenn sie angemessen und konstruktiv ist. Immer dagegen zu sein ist für mich keine Alternative, denn die Stadt lebt von Bewegung. Mein Leitsatz lautet: „Nicht nur Angst ist ansteckend – auch Mut ist ansteckend“. Deshalb treffen wir in Krems mutige Entscheidungen – im Klimaschutz, in der sozialen Stadtentwicklung und bei der Mobilität. Die aktuelle Auszeichnung als Pionierstadt im Klimaschutz und das große nationale und internationale Interesse an den Entwicklungen in Krems bestätigen das.



Parken leicht gemacht

Neues Leitsystem und Kennzeichen-erfassung: stadteigene Parkdecks und Parkplätze modernisiert.

Das Parken in der Kremser Innenstadt ist jetzt deutlich einfacher, übersichtlicher und komfortabler. Ein neues digitales Parkleitsystem zeigt entlang der Ringstraße und weiterer stark frequentierter Straßen in Echtzeit an, wie viele Stellplätze in den drei stadteigenen Parkdecks verfügbar sind. Die Tafeln mit LED-Anzeige führen somit gezielt zu freien Parkplätzen und reduzieren

so den Suchverkehr. Insgesamt stehen in den drei Parkdecks rund 600 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone zur Verfügung – zu den gleichen günstigen Tarifen wie in der Grünen Zone.

Schranken- und ticketlos parken

In allen drei Parkdecks sowie am Parkplatz Steiner Donaulände und künftig auch am Parkplatz Schiffahrtzentrum wird digital geparkt. Beim Ein- und Ausfahren wird das Kennzeichen erfasst, wodurch sich die Parkdauer automatisch berechnet. Schranken und Parktickets entfallen, ein Anhalten ist nicht nötig. Bezahlt wird bequem am Automaten oder online durch Eingabe des Kennzeichens. Möglich sind Münz-, Bankomat- und Kreditkartenzahlung, Apple Pay, Google Pay sowie Handyparken mit *EasyPark* und *Parkster*. Infotafeln vor Ort erklären das neue System verständlich auf Deutsch und Englisch. Wochen- und Monatstickets für die Parkdecks gibt es online: shop.mh-parkservice.com/parkdecks-krems.

In allen drei stadteigenen Parkdecks sowie auf den Parkplätzen Steiner Donaulände und Schiffahrtzentrum gibt es keine Schranken und Parktickets mehr.

Bezahlt wird bequem am Automaten oder online. Möglich sind Münz-, Bankomat- und Kreditkartenzahlung, Apple Pay, Google Pay sowie Handyparken.



Das Parkdeck Ringstraße (jetzt OST) wurde 2025 generalsaniert. Es bietet 178 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zur Unteren Landstraße.

Nur im Falle eines Parkverstosses darf der Parkplatzbetreiber die Halterdaten abfragen. Bei Verlassen des Parkdecks ohne Bezahlung werden 95 Euro pro Tag sowie die angefallenen Parkgebühren in Rechnung gestellt. Mehrere Schilder weisen die Autofahrer:innen darauf hin, nicht auf das Bezahlen zu vergessen.

Mit der im Sommer geplanten Sanierung des Erdgeschosses des Parkdecks WEST beim Südtirolerplatz ist die umfassende Modernisierungsphase der stadteigenen Parkdecks abgeschlossen.

Alle Infos zum Parken in Krems: www.krems.at/parken

So funktioniert das neue Parksystem:



Nach Beendigung des Parkvorgangs müssen Autofahrer:innen ihr Kennzeichen am Automaten eingeben. Die Parkdauer und die entsprechende Gebühr werden dann automatisch berechnet.



Neu: Die Bezahlung der Parkgebühren via Smartphone ist jetzt ebenfalls möglich. Dazu einfach den QR-Code auf den Schildern neben den Parkautomaten scannen und den Anweisungen folgen.

Neue Namen und Farben

Zur leichteren Orientierung werden die drei stadteigenen Parkdecks nach Himmelsrichtungen umbenannt und farblich gekennzeichnet:

Parkdeck OST
ehemals *Ringstraße*

Parkdeck WEST
ehemals *Kasernstraße*

Parkdeck SÜD
ehemals *Altstadt*

Mehr Sicherheit bei Veranstaltungen in Krems

Die Stadt setzt auf mehr Sicherheit im öffentlichen Raum und verfügt jetzt über 20 Betonsperren. Zum ersten Mal kamen diese beim Leopoldmarkt in Stein zum Einsatz. Während des *Kremser Adventzaubers* standen sie in und rund um die

Fußgängerzone verteilt. Entworfen und gebaut wurden sie vom städtischen Wirtschaftshof. Die 900 bzw. 2.000 Kilogramm schweren Betonelemente sollen verhindern, dass Fahrzeuge ungebremst in Menschenansammlungen fahren können. Die Sperren werden slalomartig aufgestellt, um Lieferanten, Feuerwehr, Polizei und Rettung weiterhin die Zufahrt zu ermöglichen. Künftig sollen auch externe Veranstalter:innen die Sperren von der Stadt mieten können.



Stadtrat Werner Stöberl, Bürgermeister Peter Molnar, Amtsleiter Werner Nürnberger (Amt für Sicherheit und Ordnung) sowie Wirtschaftshof-Betriebsleiter Jürgen Stundner mit den neuen Betonsperren beim Leopoldmarkt in Stein (v.li.).

PORR

PORR Bau GmbH | Tiefbau
NL NÖ | Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
T +43 50 626-1401
porr.at

kremskommentar



„Eine Stadt ist eine Gemeinschaft.“ Mit diesen Worten betont Bürgermeister Peter Molnar im Gespräch mit den Bezirksblättern die Bedeutung gemeinsamen Handelns. Als Egelseerin freut es mich besonders, dass er den Erfolg des gemeinschaftlich organisierten E-Gemeindebusses in unserem Stadtteil hervorhebt. Aus einer praktischen Notwendigkeit heraus ist ein mitreißendes Mobilitätsprojekt entstanden, das die Menschen einander näherbringt und die Gemeinschaft stärkt. Als Kulturreferentin liegt mir das kulturelle Leben unserer Stadt besonders am Herzen. Auch 2026 erwarten Sie zahlreiche Highlights: in den städtischen Institutionen wie museumkrems und galeriekrems, in den Betrieben der Kunstmeile sowie bei den zahlreichen Kulturveranstaltungen, die ohne die engagierte Arbeit unserer Vereine nicht denkbar wären. Schon jetzt lade ich Sie ein, im Sommer beim 2. *Erich Grabner Preis für künstlerische Grafik der Stadt Krems* mitzustimmen. Ihre Meinung ist wichtig, wenn es um die Vergabe des Publikumspreises geht. Kunst und Kultur machen unser Leben reicher und vielfältiger. In diesem Sinne – tauchen Sie ein in das kulturelle Angebot von Krems und freuen Sie sich mit mir, in einer so lebenswerten Kulturstadt zu leben!

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Gemeinderätin und Kulturausschussvorsitzende (SPÖ)



Mauterner Donaubrücke: Zeitplan für Bau der Ersatzbrücke steht

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ihr Stellvertreter Udo Landbauer haben am 17. Jänner erstmals einen Zeitplan für die Errichtung einer Behelfsbrücke über die Donau bei Krems präsentiert. Diese soll während der Generalsanierung der Mauterner Donaubrücke allen Verkehrsteilnehmer:innen weiterhin eine Überquerung des Flusses ermöglichen. Mikl-Leitner und Landbauer zufolge ist die Ausschreibung der Ersatzbrücke für Mitte 2026 vorgesehen und der Baubeginn wird für Mitte 2027 erwartet. Die Verkehrsfreigabe der Behelfsbrücke solle 14 Monate nach Baubeginn erfolgen. Die Finanzierung des 35 Millionen Euro Projekts sei ebenfalls sichergestellt. „Die Verzögerungen und vagen Aussagen haben jetzt ein Ende“, zeigt sich der Kremser Bürgermeister Peter Molnar erfreut. Zur Errichtung der Ersatzbrücke sind zwei zusätzliche Widerlager auf den Seiten Stein und Mautern sowie drei Strompfeiler in der Donau notwendig. Erst nach Inbetriebnahme der Ersatzbrücke können die Hauptbauarbeiten zur Generalsanierung der Bestandsbrücke beginnen.

Ihre Vision. Unser Versprechen.
Damit's was Print.

Ihre Ideen verdienen eine Umsetzung, die Eindruck macht. Mit unserer Erfahrung, modernsten Technologien und individuellem Service setzen wir Ihre Vision in die Realität um. Wir garantieren Ergebnisse, die überzeugen – heute und morgen.

Ihr Peter Berger



Zentrale Horn
+43 2982 4161-

Büro Wien
+43 1 313 35-0

**Vertretungen in allen
Bundesländern**

www.berger.at



1



2



3



4

Gemeinsam helfen in Krems Großzügige Spenden für Menschen in Not

Im November brachte das *Donautheater Krems* drei Mal das biografische Ein-Personen-Stück „Sieben Sekunden Ewigkeit“ von Peter Turrini auf die Bühne. Den Reinerlös der Vorstellungen in Höhe von 2.000 Euro spendete das Ensemble dem Sozialkonto der Stadt Krems. Mit einer Spende von 1.000 Euro unterstützte auch das *Mariandl* das Sozialkonto. Die Kremser Schneider Consult Ziviltechniker GmbH bewies ebenfalls soziale Verantwortung und spendete 1.000 Euro für das Sozialkonto. Anlässlich seines 75-Jahr-Jubiläums organisierte der SV Rehberg gemeinsam mit der Niederösterreichischen Versicherung ein Benefizschnapsen. Zahlreiche Teilnehmer:innen sorgten für ein gelungenes Turnier – und für eine Spende in der Höhe von 500 Euro zugunsten des Sozialkontos der Stadt Krems. Bürgermeister Peter Molnar und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer nahmen die Spendenschecks entgegen und bedankten sich herzlich für die großzügige Unterstützung.

Das Sozialkonto der Stadt Krems speist sich aus Veranstaltungserlösen von sowie aus Spenden. Die Gelder dienen der raschen und unbürokratischen Hilfe von Kremser Bürger:innen in Krisensituationen. Die Entscheidung über die Vergabe der Mittel trifft das Amt für soziale Verwaltung nach fachlichen Kriterien.

1 *Donautheater Krems*

Pianist und Gemeinderat Klaus Bergmaier, Regisseur und Stadtrat Helmut Mayer, Hauptdarstellerin Hanna Mayer, Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Bürgermeister Peter Molnar bei der offiziellen Spendenübergabe im Rathaus – von links.

2 *Mariandl*

Center-Managerin Marie-Theres Skribanowitz überreichte Bürgermeister Peter Molnar im *Mariandl* den symbolischen Spendenscheck.

3 *Schneider Consult*

Vizebürgermeisterin Eva Hollerer nahm den symbolischen Spendenscheck von Daniel Fiedler (l.) und Martin Kausl (beide Schneider Consult) im Rathaus entgegen.

4 *SV Rehberg*

Organisator Ernst Schicklgruber (SV Rehberg), Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Alexander Stöger (NÖ Versicherung) bei der Spendenübergabe im Rathaus (v. l.).

Raiffeisenbank
Krems





5,875 % fix
 p.a. für die gesamte
 Laufzeit, keine
 Bearbeitungs-
 gebühr*

IHR WUNSCH. UNSERE FINAN- ZIERUNG.

**SPRECHEN SIE
MIT UNS ÜBER
IHRE PLÄNE.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Jetzt Termin vereinbaren:

* Repräsentatives Berechnungsbeispiel mit einem Kreditbetrag von 15.000€ und einer Laufzeit von 10 Jahren: Die monatliche Rate beträgt 173,75 €, bei einem Sollzinssatz von 5,875 % p.a. fix für 10 Jahre. Die vierteljährliche Kreditkontoführungsgebühr beträgt EUR 22,56. Die Gesamtkosten betragen 5.850,24 € (inkl. Zinsen und Kontoführungskosten), der effektive Jahreszins 7,17% p.a., der zu zahlende Gesamtbetrag 20.850,24 €. Dieses Berechnungsbeispiel stellt kein Angebot dar. Stand September 2025, gültig bis 28.02.2026.

www.raiffeisenbankkrems.at

BADEARENA, BILDUNG, LEBENSQUALITÄT!

Wo die Stadt Krems investiert und wie sie es schafft, finanziell auf Kurs zu bleiben – Finanzdirektor Markus Holzinger erklärt.

Haben Sie gewusst, dass die Finanzverwaltung der Stadt Krems vom Stadtgraben aus passiert? Gleich neben dem *Weingut Stadt Krems* liegt das Büro von Markus Holzinger. Der Finanzdirektor leitet hier im Amtshaus ein Team von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit verschiedenen Schwerpunkten – gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Stadt finanziell auf Kurs bleibt.

In Zeiten, in denen viele Gemeinden mit Budgetproblemen kämpfen, erklärt Markus Holzinger, dass Krems gut unterwegs ist und große Investitionsprojekte vorantreibt: „Ende 2024 waren die Schulden der Stadt auf einem historischen Tiefststand – die Stadt hatte die Jahre zuvor sehr gut gewirtschaftet. Das ist eine gute Basis. Jetzt gehen die großen Entwicklungen auch nicht spurlos an uns vorbei, aber wir können damit

umgehen.“ Was der Finanzdirektor damit meint: Die Kosten fürs Personal sind gestiegen – plus jene der Landesumlagen, das sind Mittel, die die Stadt Krems an das Land Niederösterreich zahlt für Leistungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung. Trotzdem schafft es die Stadt Krems, laufende Kosten und kleinere Investitionen mit eigenen Einnahmen zu decken. Für Großprojekte, wie den Neubau der Badearena, werden Kredite aufgenommen: „Das ist *das* Bauprojekt des Jahrzehnts – hier investiert die Stadt langfristig.“ Aber auch im Bereich Bildung setzt die Stadt einen Schwerpunkt: 25 Millionen Euro werden in den nächsten fünf Jahren in Bildungsprojekte investiert. Zum Beispiel in den Kindergarten in Weinzierl, der im Herbst 2026 in Betrieb gehen wird, oder in den Neubau von Kindergarten und Volksschule in Rehberg. „Wir rechnen für Projekte dieser Art immer zwei Jahre für die Konzeption und zwei Jahre für die Umsetzung – die Eröffnung des Bildungscampus Rehberg ist für 2029 geplant.“

IN DEN NÄCHSTEN FÜNF JAHREN INVESTIEREN WIR 25 MILLIONEN EURO IN BILDUNGSPROJEKTE.

In der Zwischenzeit wird an vielen kleinen Rädchen geschraubt, um das Budget in der Waage zu halten. „Das schaffen wir, indem alle Bereiche maßvoll budgetieren und wir



Fotos: Pamela Schmatz

Grundlage. Der Voranschlag und die Mittelfristplanung bis 2030 wurden im Dezember 2025 vom Gemeinderat beschlossen.

uns laufend abstimmen“, so Markus Holzinger. Dafür führt der Finanzdirektor Quartalsgespräche mit allen Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern und plant das Budget nicht nur lang- und mittelfristig, sondern sogar pro Monat.

Wie man das alles unter einen Hut bringt? „Mit Flexibilität, Stressresistenz und einem guten Gespür für Menschen“, lacht der 45-Jährige. Seit über zwei Jahren ist der Finanzprofi bei der Stadt Krems – nach seinem Studium der Handelswissenschaften und Positionen in einer internationalen Wirtschaftsprüfungskanzlei und in der NÖ Landesklinikenholding. Was er an seinem jetzigen Job besonders schätzt? „Dass man nicht nur für gute Zahlen verantwortlich ist, sondern auch für Menschen. Die Stadt will etwas umsetzen für ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Ihre Lebensqualität zu steigern, das ist am Ende des Tages das Wesentliche.“



Amt mit Aussicht: Markus Holzinger leitet seit 2023 den Bereich Finanzen der Stadt Krems.

Amtshaus Stadtgraben



- Steueramt
- Buchhaltung
- Stadtkasse
- Finanzverwaltung
- Kremser Hafen- & Industriebahn Gesellschaft m.b.H.

**WEITER
GEHT'S!**

Finanzdirektor Markus Holzinger

“

**IN MEINEM JOB
GEHT ES NICHT NUR
UM ZAHLEN, SONDERN
UM DIE LEBENSQUALITÄT
DER KREMSENERINNEN
UND KREMSENER.**





Regina Binder mit E-Bike
vor ihrem Wollgeschäft
in der Herzogstraße

Geschäft vorbei und kommen auch öfters rein. Wir können jetzt auch Sessel vors Geschäft stellen, um dort zu stricken! Einzig die Geschwindigkeit der Autos und Stadtbusse macht uns noch ein bisschen Kopfzerbrechen. Radfahrer:innen fahren manchmal zu weit rechts, das kann, wenn man aus unserem Geschäft kommt, gefährlich werden. Was auch nicht ganz klar ist, ist, dass man jetzt nicht überall parken darf. Manche bleiben – auch mit laufendem Motor – direkt vor dem Geschäft stehen.

Was würdest du dir in den kommenden Jahren für den Fuß- und Radverkehr in Krems wünschen?

Ich würde das Stück vom Hafnerplatz bis zum Moserplatz mit einer durchgehenden Begegnungszone in die Innenstadt einbinden. Dann würde den Besucher:innen der Innenstadt bewusst, dass wir auch dazu gehören! Außerdem würde ich mir wünschen, dass alle Verkehrsteilnehmer:innen achtsamer miteinander umgehen.

Ein Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)

Stricken in der Begegnungszone

Die gebürtige Kremserin **Regina Binder** ist bei fast jedem Wetter mit ihrem E-Bike unterwegs. Wir haben mit ihr über Mobilität in Krems aber auch über die neue Begegnungszone in der Herzogstraße gesprochen.

Du lebst schon dein ganzes Leben lang in Krems. Wie hat sich der Fuß- und Radverkehr deiner Ansicht nach verändert?

Früher habe ich sicher anders über Fortbewegung gedacht. Mit drei Kindern war Radfahren für mich nicht möglich, es gab auch keine Stadtbusse. Da bin ich oft mit dem Auto gefahren. Es gab auch weniger Radwege, aber natürlich auch weniger Verkehr, dadurch war es einfacher.

Hat das E-Bike deine Mobilität verändert?

Ja, das E-Bike brachte natürlich eine entscheidende Veränderung. Ich bin

zwar vorher auch mit meinem Mountainbike nach Hause auf den Turnberg gefahren, aber nicht bei Wind und Wetter! Jetzt fahr ich das ganze Jahr und auch drei bis vier Mal am Tag. Das hätte ich ohne Motor nicht gemacht.

Zur Begegnungszone Herzogstraße gab es von Beginn an Diskussionen und Kritik. Dein Geschäft befindet sich dort – wie stehst du dazu?

Ich kann über die Begegnungszone in der Herzogstraße bisher viel Gutes berichten! Die Straße macht einen viel großzügigeren Eindruck, die Menschen bummeln jetzt an unserem



Fünf Talente auf ihrem Weg nach oben



Die Stadt Krems und der Kiwanis Club fördern Jungmusiker:innen mit Stipendium.

Die Stadt Krems und der *Kiwanis Club Krems-Wachau* unterstützen im Schuljahr 2025/26 fünf junge Nachwuchsmusiker:innen der Musikschule Krems mit einem Stipendium. Das Stipendienprogramm *MUSIC4Kids* soll jungen Talenten dabei helfen, ihre Leidenschaft und ihr musikalisches Können weiterzuentwickeln – unabhängig vom finanziellen Hintergrund ihrer Familien.

Stars von morgen

Musik öffnet Türen, schafft Chancen und lässt Kinder über sich hinauswachsen – so das Motto des Kiwanis Club Krems-Wachau, der das Stipendienprogramm finanziell unterstützt. Das Programm selbst basiert auf drei Säulen: Erstens wer-

den besonders begabte und engagierte junge Musiker:innen im Einzelunterricht unterstützt. Weiters soll talentierten Kindern aus finanziell benachteiligten Familien eine musikalische Ausbildung ermöglicht werden. „So erhalten auch jene Kinder eine echte Chance, deren Eltern sich den Unterricht sonst nicht leisten könnten“, betont der Initiator des Programms, Florian Kamleitner. Die dritte Säule fördert verstärkt Auftrittsmöglichkeiten. In Kooperation mit der Musikschule soll den „Stars von morgen“ ein Podium gegeben werden.

Konzertreihe in der Musikschule

Im neuen Jahr gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die Nachwuchsmusiker:innen bei einer Konzertreihe live zu erleben: Montag, 26. Jänner; Dienstag, 24. Februar; Mittwoch, 25. März; Donnerstag, 23. April und Freitag, 22. Mai. Beginn ist jeweils um 18 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Krems, Hafnerplatz 2.

www.krems.at



L. Woggrath (4)



Die fünf Stipendiat:innen

Diese Musiker:innen werden im Schuljahr 2025/26 gefördert (von oben):

Sama Bassam-Hussein
(Violine, Klasse Julia Kainz),

Eduard Koller (Klavier,
Klasse Hyang Lee-Labek)

Simon Langhammer (Schlagwerk,
Klasse Hubert Poell)

Paul Alexei (Klavier,
Klasse Hyang Lee-Labek) und

Dominika Naumenko (gr. Foto)
(Klavier, Klasse Astrid Fröhlich)

Dieser Frühling startet mit 1984

Vier neue Termine: Volkshochschule und Stadtbücherei laden im neuen Semester wieder in den **Buchclub** ein.

Unter der Leitung von Elisabeth Streibel haben Literaturinteressierte die Möglichkeit, sich über Bücher auszutauschen. Der Buchclub findet jeweils dienstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei Krems statt. Jeder Termin kann auch einzeln gebucht werden. Infos und Anmeldung unter www.vhs-krems.at.

Die Bücher des Frühjahrs

George Orwell: „1984“ (10. Februar)
„1984“ ist eine dystopische Warnung vor totalitärer Macht und spielt in einem Staat namens Ozeanien, wo der allmächtige „Große Bruder“ durch Überwachung die Individualität auslöscht und die Realität umschreibt.

Nara Ebrahimi: „Das Paradies meines Nachbarn“ (10. März)
Vom Kindersoldaten im Iran-Irak-Krieg der 1980er Jahre zum Guru der deutschen Industriedesign-Szene – Ali Najjar ist eine von drei Haupt-

figuren in dem Roman. Er hat den Krieg „mehr als überlebt.“ Er sagt von sich, sein beruflicher Erfolg beruhe auf dem Vorsatz „nie wieder Opfer“ zu werden: „Und wenn ich kein Opfer sein will, muss ich Täter sein.“

David Grossman: „Kommt ein Pferd in die Bar“ (14. April)

Der Stand-up-Comedian Dovele Grinstein tritt in einem Saal in Netanja auf. Alle Probleme Israels reichen in diesen Raum hinein. Heute steht er ein letztes Mal in einer Kleinstadt in Israel auf der Bühne. Er hat seinen Jugendfreund, einen pensionierten Richter, eingeladen. Im Laufe des Abends erzählt der Comedian zwischen vielen Witzen eine tragische Geschichte aus seiner Jugend.

Serhij Zhadan: „Keiner wird um etwas bitten“ (5. Mai)

„Seit Februar fahren keine Straßenbahnen mehr.“ Immer wieder gibt es Momente der Stille in der vom Krieg

heimgesuchten Großstadt. Menschen treffen sich an Orten, die noch halbwegs intakt sind: auf dem Fußballplatz, in der Kirche oder in einem lichtdurchfluteten Hochhausbüro. Ihr Leben ist vom Ukrainekrieg gekennzeichnet, ihr Umgang miteinander ein Zeichen von Liebe und Solidarität.

Die nächsten Veranstaltungen in der Stadtbücherei:

Donnerstag, 5. März, 18 Uhr:
Stefan Franke: „Ein bisschen schimpfen, ein bisschen räsonieren“
Lesung von Beschwerde-zuschriften, die die Wochenzeitung *Wiener Hausfrau* in den Jahren 1909 bis 1915 abgedruckt hat.

Samstag, 14. März, 10 bis 15 Uhr:
Minecraft: Programmieren deine ersten Mods
Workshop des Science Center Niederösterreich, Anmeldung: www.sciencecenter.noee.gv.at

JUGEND KULTURRAUM KREMS

Kunst – jung, kreativ und außergewöhnlich

Der Jugend Kulturraum Krems lädt im Februar zu zwei Veranstaltungen. Am Freitag, 6. Februar, findet von 15 bis 19 Uhr ein kostenfreier Malworkshop statt. Dabei wird mit einer außergewöhnlichen Technik gearbeitet: Statt Farbe aufzutragen, wird sie entfernt. Mit der sogenannten *Bleach-Technik* entstehen einzigartige Kunstwerke. Wie diese Technik funktioniert, erfahren Interessierte

vor Ort. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Am Donnerstag, 12. Februar, um 17 Uhr eröffnet die junge Krems-Künstlerin Salvia Göls (20) ihre erste Ausstellung im Jugend Kulturraum Krems. Mit Fineliner und



Marker setzt sie sich in ihren Arbeiten bildhaft mit dem menschlichen Körper als Träger von Kunst auseinander. Gezeigt werden

extravagante und ausdrucksstarke Zeichnungen, die neue Zugänge und Perspektiven eröffnen. Die Ausstellung kann bis 5. März während der Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden (Mittwoch bis Freitag, jeweils von 15 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten).

Weitere Infos & Kontakt

Doris Krammer
Jugend Kulturraum Krems
St.-Paul-Gasse 10
Tel.: 02732 / 801-572
www.jugendkulturraum-krems.at



Krems baut Kinderbetreuung weiter aus. Zusätzliche Plätze, flexible Öffnungszeiten und leistbare Tarife

Die langfristige Entwicklung zeigt einen wachsenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, eröffnet im September 2026 der neue Kindergarten in Krems-Weinzierl. Der Neubau bietet Platz für bis zu sechs Gruppen mit insgesamt 110 Kindern. Damit reagiert die Stadt gezielt auf die steigende Nachfrage in den Stadtteilen Mitterau, Weinzierl und Lerchenfeld. Die moderne, L-förmige Bauweise schafft einen geschützten Garten- und Freibereich.

Insgesamt bietet die Stadt Krems mit künftig zwölf Kindergärten ein flächendeckendes, familienfreundliches Bildungs- und Betreuungsangebot für rund 800 Kinder. Längere Öffnungszeiten in jedem Stadtteil, Früh- und Nachmittagsbetreuung sowie ein gestaffeltes Tarifsysteem sorgen

für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Vormittagsbesuch von 7 bis 13 Uhr ist kostenlos, für Spiel- und Bastelmaterial wird ein Beitrag von 15 Euro pro Monat verrechnet. Die Nachmittagsbetreuung wird sozial gestaffelt gefördert und das Mittagessen zusätzlich für Familien mit geringem Haushaltseinkommen durch die Stadt sowie

den Lions Club Krems gestützt. Aktuell werden in den Kindergärten der Stadt Krems 650 Kinder in 36 Gruppen betreut, darunter zwei heilpädagogisch-integrative Gruppen sowie fünf Kleinkindgruppen. Insgesamt sind 70 Kinderbetreuerinnen und Stützkräfte der Stadt Krems sowie 50 Pädagoginnen des Landes Niederösterreich im Einsatz.

Marlies Riepl



kremsbildet

KINDERGARTENJAHR 2026/27

Einschreibung bis Ende Februar

Die Kindergarten-Einschreibung für das Kindergartenjahr 2026/27 läuft noch bis 28. Februar. Eltern können ihre Kinder bequem online unter www.kremsbildet.at anmelden und dabei ihren Wunschkindergarten angeben. Der Besuch eines niederösterreichischen Landeskinder Gartens ist bereits ab dem zweiten Lebensjahr möglich. Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass das Kind und mindestens ein Erziehungsberechtigter den Hauptwohnsitz in der jeweiligen Gemeinde haben. Ein Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz besteht jedoch ausschließlich für das letzte, verpflichtende Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt.



volkshilfe.

Alles Gute im neuen Jahr!

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Wohnen im Alter
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noel-volkshilfe.at




Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Dezember 2025

Topevents 2026

Ein Ausblick auf Ausstellungen, Festivals, Genussfeste und Sportereignisse in Krems

17. Februar
Faschingsdienstag
Umzug & Narrentreiben
in der Kremser Altstadt

21. Februar bis 31. Jänner 2027
**Oliver Schopf. Nichts
als die Wahrheit und
Deix-Archiv 2026**
Karikaturmuseum Krems

März

12. bis 29. März
Wachau Gourmet Festival

13. März bis 6. April
Musikfestival Imago Dei
Klangraum Krems Minoritenkirche

13. März bis 3. Mai
**Christina Gschwantner
Colored Emotion**
galeriekrems im museumkrems



21. März: Saisonstart des
Genussmarktes am Pfarrplatz Krems

13. März bis 17. Mai
**Wie im Himmel, so auf Erden.
Wie auf Erden, so im Himmel?**
museumkrems

14. März bis 24. Jänner 2027
Inge Dick. Vom Licht berührt
Landesgalerie Niederösterreich

21. März
Saisonstart am Genussmarkt

27.-28. März & 3.-4. April
Marillenblütenmarkt
Kremser Altstadt

27. & 28. März
Wein & Genuss Krems
Dominikanerkirche

April

3. & 4. April
Oster-Marillenblütenmarkt
Innenstadt

11. April bis 17. Jänner 2027
**Wiener Moderne. Weiblich.
Widerständig**
Fanny Harlfinger-Zakucka
und die Wiener Frauenkunst
Landesgalerie Niederösterreich

16. bis 19. April
Festival Literatur & Wein
Literaturhaus NÖ, Artothek NÖ,
Stift Göttweig

24. April
Lange Nacht der Forschung

25. & 26. April
Weinfrühling Kremstal

25. April bis 1. November
**Robert Rauschenberg.
Image and Gesture**
Kunsthalle Krems



1./2. Mai: *Tour de Vin*
2./3. Mai: Wachauer Weinfrühling
14.-16. Mai: Steiner Weinfest
14.-17. Mai: Kellergassenfest Rehberg

Mai

1. bis 10. Mai
Donaufestival 2026

1. Mai bis 1. November
Ligia Lewis. deader than dead
Kunsthalle Krems & donaufestival

1. & 2. Mai
Tour de Vin

2. & 3. Mai
Wachauer Weinfrühling

13. Mai
Lange Nacht der Chöre

14. bis 16. Mai
Steiner Weinfest

14. bis 17. Mai
Kellergassenfest in Rehberg

22. Mai
Zukunftskonferenz Krems

23. Mai bis 21. Februar 2027
**Parastou Forouhar.
Written Room**
Landesgalerie Niederösterreich



Sascha Osaka

10. bis 26. Juli: Festival *Glatt & Verkehrt*

23. Mai bis 8. November
Greta Schödl
Landesgalerie Niederösterreich

30. Mai bis 18. Oktober
Touch! Kunst berührt
Forum Frohner

Juni

3. bis 6. Juni
Festival am Steinertor
Alex Kristan, Melissa Naschenweng,
Mando Diao und Edmund

4. Juni bis 15. November
paper unlimited_02
Ausstellung zum Erich Grabner
Preis für künstlerische Grafik
museumkrems

10. bis 13. Juni
Italienische Tage
Kremser Altstadt

11. Juni
Lange Einkaufsnacht

11. Juni (Ersatztermin 18. Juni)
Nacht des Kremser Weins
Stadtspark

13. Juni bis 26. Juli
Judith P. Fischer. Linie Punkt
galeriekrems im museumkrems

17. Juni
Vintage Abendmarkt
Pfarrplatz

20. Juni
Wachauer Sonnenwende

27. Juni bis 26. Oktober
Soli Kiani
Dominikanerkirche Krems

Juli / August

Kremser Ferienspiel

3. bis 19. Juli
Sommer.Kino beim Kesselhaus

9. bis 26. Juli
Alles Marille

10. bis 26. Juli
Festival Glatt & Verkehrt

12. Juli
Wachau Radmarathon

18. Juli bis 30. Juni 2027
Drei neue Ausstellungen:
Dieser Haderer.
Jubiläumsschau
*Fem*flixt! Astrid Langer*
und Judith Lava
Das NEINhorn von Marc-Uwe
Kling und Astrid Henn
Karikaturmuseum Krems

5. August
Vintage Abendmarkt
Pfarrplatz

7. August bis 20. September
Friedrich Sochurek. Intermezzo
galeriekrems im museumkrems

September / Oktober

2. September
Vintage Abendmarkt
Pfarrplatz

12. & 13. September
Wachau Marathon

2. Oktober bis 15. November
Anne Glassner. Franziska
galeriekrems im museumkrems

3. Oktober
Lange Nacht der Museen

9. Oktober
Klimakonferenz Krems

26. Oktober
Kinder.Kunst.Fest
Kunstmeile Krems

November / Dezember

5. bis 15. November
Lichtfest Krems Altstadt

7. November bis 29. März 2027
Don't Touch! Kunst berührt
Forum Frohner

12. November
Martini Einkaufsnacht

19. bis 22. November
Europäische Literaturtage
Klangraum Krems Minoritenkirche

19. November bis 23. Dezember
Kremser Adventzauber

21. November bis 29. März 2027
Phyllida Barlow
Kunsthalle Krems

27. bis 29. November
Kremser Advent
Dominikanerkirche

28. November bis 21. März 2027
NÖ Würdigungspreisträger:in 2026
Landesgalerie Niederösterreich

31. Dezember
Silvesterlauf Krems



Kunst Geschichte Musik

Auch heuer bietet kremskultur wieder zahlreiche Ausstellungen und Konzerte.

Das museumkrems startet am 13. März in die neue Saison und lockt dieses Jahr mit zwei Sonderausstellungen. Weiterhin zu sehen ist die Schau *Wie im Himmel, so auf Erden – wie auf Erden, so im Himmel?*, die zu einem faszinierenden Rundgang durch religiöse Praktiken in sieben Stationen einlädt. Aktuelle Kunstwerke von Karin Frank, Assunta Abdel Azim Mohamed und Florian Nährer werden dabei historischen Exponaten aus den Sammlungen gegenübergestellt. Zusätzlich gibt es einen neuen Folder, der die Ausstellung in den Stadtraum erweitert und den Stationen der Ausstellung sieben historische Orte in Krems und Stein zuordnet, die eigenständig besucht werden können.

Erich Grabner Preis

2026 wird der „Erich Grabner Preis für künstlerische Grafik der Stadt

Krems“ zum zweiten Mal ausgeschrieben. Künstler:innen haben bis 9. März 2026 die Möglichkeit, ihre Arbeiten einzureichen. Ab Juni werden dann die Werke jener 50 Künstler:innen, die beim Wettbewerb in die engere Auswahl der Fachjury gekommen sind, in der Ausstellung *paper unlimited_2* gezeigt. Die Eröffnung der Ausstellung und die Preisverleihung finden am 3. Juni statt. Der Publikumspreis, den alle Ausstellungsbesucher:innen mitbestimmen können, wird im September 2026 vergeben.

Zeitgeschichte-Werkstatt

In der im vergangenen Herbst neu eröffneten Zeitgeschichte-Werkstatt widmet sich das museumkrems der jüngeren Geschichte der Stadt. Die Werkstatt lädt zur aktiven Reflexion und zum Mitmachen ein. Zusätzlich werden auch 2026 wieder verschiedene Vermittlungsformate rund um den Themenweg Krems-MachtGeschichte angeboten. Dieser Weg durch die Kremser Zeitgeschichte kann auch online unter www.kremsmachtgeschichte.at erkundet werden.

Programm in der galeriekrems

In der galeriekrems gibt es 2026 vier unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Kunst zu entdecken. Den Anfang macht ab 13. März die Kremser Künstlerin Christina Gschwantner mit ihren großformatigen Malereien. Die Bildhauerin und Grafikerin Judith P. Fischer präsentiert ab 13. Juni ihre Werke. Der aus Krems stammende Friedrich Sochurek experimentiert mit unterschiedlichsten Materialien. Seine Ausstellung ist ab 7. August in der galeriekrems zu sehen. Den Abschluss der Ausstellungssaison bestreitet ab 2. Oktober die junge Künstlerin Anne Glassner, die ausgehend von der Lebensgeschichte ihrer Urgroßmutter Franziska die Geschichte der Mitarbeiterinnen der ehemaligen Tabakfabrik in Stein untersucht.

Elektropop und Lichtkunst

Auch musikalisch wird im neuen Jahr einiges geboten. So wird die Konzertreihe *Live in Krems* fortgesetzt. Am 28. März ist die britische Elektropop-Ikone IAMX ab 20 Uhr im Kremser Stadtsaal zu erleben. Es handelt sich dabei um das einzige Österreich-Date



Lisa Großkopf

5



Barbara Elser

seiner Europatournee – ein exklusives Highlight für alle Fans von düsterem Glam, elektronischer Ekstase und kompromissloser Kunst. Tickets gibt es bereits auf www.ticketladen.at.

Auch die im Vorjahr erstmals erfolgreich initiierten Kremser Platzkonzerte wird es wieder geben – in den Sommermonaten sind vier Termine geplant. Den Abschluss des Kulturjahres bildet auch heuer wieder das Lichtfest Krems – von 5. bis 15. November verwandelt sich die Innenstadt in eine Bühne für internationale Licht- und Medienkunst.

*museumkrems mit galeriekrems
Körnermarkt 14, 3500 Krems
geöffnet ab 13. März
täglich von 10 bis 18 Uhr
www.museumkrems.at*



Kris Sulekova

Die **galeriekrems** zeigt unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Kunst. Den Anfang macht Christina Gschwantner¹ mit großformatigen Malereien. Den Abschluss bestreitet Anne Glassner². Die Schau *Wie im Himmel, so auf Erden – wie auf Erden, so im Himmel?*³ ist im **museumkrems** weiterhin zu sehen. Düsteren Glam und Elektropop bietet die britische Elektropop-Ikone **IAMX**⁴ am 28. März im Stadtsaal. Im Rahmen der im vorigen Jahr neu eröffneten **Zeitgeschichte-Werkstatt**⁵ werden auch heuer verschiedene Vermittlungsformate rund um den Themenweg **KremsMachtGeschichte** angeboten. Den Abschluss im November macht auch heuer wieder das **Lichtfest** in der Altstadt.

4

Next stop: Studium

Wirtschaft | Gesundheit
Naturwissenschaften & Technik



University of
Applied Sciences
Krems



IMC Open House
21.02.2026 | 9-15 Uhr

www.imc.ac.at

IMC. It's all in me.

kremsveranstaltungen



pixabay

bis 4.4.: Ostermarkt
Schlüsselamt Krems



21.2.: Ausstellungseröffnungen
im Karikaturmuseum Krems

bis 3.5.

Ausstellung

Iris Andraschek
NÖ Würdigungspreis 2025
Landesgalerie Niederösterreich
Info: 02732/908010
www.lgnoe.at

29.1., 16-17 Uhr

Bernhards Mitmach-Konzert

ALEX Krems, Wiener Straße 96-102
www.alex-krems.at

29.1., 17.30-18.30 Uhr

5., 12., 19., 26.2., 17.30-18.30 Uhr

Atmen und Singen

Evangelische Heilandskirche,
Martin-Luther-Platz 2
Info: 0650/4652353

29. & 30.1., 9-12 & 13-17 Uhr

Carla-Flohmarkt

St.-Paul-Gasse 12

30.1. bis 4.4.

Ostermarkt

Schlüsselamt Krems,
Dominikanerplatz 11
www.schluesselamt.at

31.1., 14 Uhr

Family Factory

Kunstmeile Krems,
Museumsplatz 5
Info: 02732/908010
www.kunstmeile.at

31.1., 14-19 Uhr

Faschingsfest des Elternvereins

Pfarrkrems St.-Paul

3.2. & 3.3., 18-19.30 Uhr

Zeitpolster Stammtisch

arte Hotel Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 23
Info: 0664 /88720759
www.zeitpolster.com

5.2., 16 -17 Uhr

Bertram Mayers Puppenbühne

ALEX Krems

7.2., 15 Uhr

Mitmach-Theater

Kunstmeile Krems
Museumsplatz 5
Info: 02732/908010

14.2., 19.30-21.30 Uhr

Konzert

Schick Sisters and Friends
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
Info: 02732/85015
www.ticketladen.at

17. 2., ab Mittag

Faschingsumzug

in der Kremser Altstadt

17.2., 14-18 Uhr

Faschingsparty & Kinderdisco

ALEX Krems

21.2., 20 Uhr

That's Jazz

Alfred Vollbauer Quartet
feat. Karin Bachner
Duke Ellington Tribute Concert
Gasthaus Salzstadl
Steiner Donaulände 32
Info: 02732/70312
www.that'sjazz.at

21.2., 19-22 Uhr

Wachauer Catch-Cup 2026

Wrestling Live in Krems
Stadtsaal Krems
Tickets: www.eventim-light.com

27.2., 19.30 -21.30 Uhr

Konzert

Seitinger & Maierhofer
Haus der Regionen
Tickets: www.ticketladen.at
www.volkskulturnoe.at

4.3., 19 Uhr

Vortrag

Aus der Geschichte der
LehrerInnenausbildung in Krems
Anmeldung: info@vhs-krems.at
oder Tel. 02732/85798

5.3., 18 Uhr & 6.3., 15 Uhr

fashion & food

Mode, Kunst & Kulinarik der
HLM HLW Krems
Klangraum Krems Minoritenkirche
www.hlmhlw-krems.ac.at
Näheres Seite 25

Ein einfacher Unfall © Les Films Pelleas



Kino im Kesselhaus

Programm: www.kinoimkesselhaus.at
Konzerte:
Elektro Guzzi, 29.1, 20 Uhr
Christoph & Lollo, 27.2., 20 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

www.events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:

www.krems.at/veranstaltungen

Spot on: Erinnerungen

Die Stadt Krems lädt
zur Vernissage von
Konrad Stania
ins Rathausfoyer.

In seiner multimedialen Arbeit setzt sich der in Krems geborene Künstler Konrad Stania mit der Fragilität von Erinnerung, Kindheit und gesellschaftlicher Sicherheit auseinander. Fotografien von Namen gefallener Soldaten treffen auf die stille Szenerie eines Spielplatzes im Wald – ein eindringlicher Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Unbeschwertheit und Verlust. Kuratiert wird die Ausstellungsreihe „Spot On“ von Kulturgemeinderä-

tin Elisabeth Kreuzhuber: „Es ist mir ein zentrales Anliegen, im Rathausfoyer einen Zugang zu Kunst zu ermöglichen und regelmäßig Kremser Talente vorzustellen, damit sowohl Bürger:innen als auch Besucher:innen die Vielfalt Kremser Kunstschaffender kennenlernen können.“

*Vernissage „Erinnerungen“
Donnerstag, 5. Februar, 17 Uhr
Die Eröffnung wird von Bildwissen-
schafterin Viola Rühse begleitet. Die
Ausstellung ist bis 28. Mai bei freiem
Eintritt im Rathausfoyer zu sehen:
Mo-Do von 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr*

Konrad Stania (2)

Zur Person:

Konrad Stania, geboren 1961 in Krems, studierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der BOKU Wien und promovierte im Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft. Seit 1993 ist er im Bundesdienst im Bereich der Internationalen Wasserwirtschaft tätig. Stania arbeitet künstlerisch in den Bereichen Fotografie und Medien. Er ist Initiator des Kunstprojekts „Mailüfterl“ in Krems und Vorstandsmitglied der Fineart Galerie Traismauer. Er lebt mit seiner Frau in Krems-Stein und Wien.

**ELEKTROINSTALLATIONS-
MATERIAL VOM PROFI**

Für Firmen-
und Privatkunden

HAUSAUTOMATION (LOXONE/KNX)
Beratung und Programmierung durch
ausgebildete Techniker

HAUSBAUPAKET
Umfangreiches Installationspaket
mit Beratung vom Profi

1350,-



Klenk & Meder Krems
Gewerbeparkstraße 33
3500 Krems

Klenk & Meder
ELEKTROTECHNIK

Wir suchen für unsere
Niederlassung in Krems:
• Elektrotechniker
• Elektromonteure
• Lehrlinge Elektro- und
Gebäudetechnik (alle m/w/d)



T: +43 2732 735 08
krems@klenk.at
www.klenk.at



Martin Dorsch

Starke Bilder, starke Frauen, starker Ort

Ausstellung in den City Lights macht Frauengeschichten sichtbar.

Anlässlich des Weltfrauentags 2026 setzen das museumkremms und die USTP (University of Applied Sciences St. Pölten) ein sichtbares Zeichen für weibliche Repräsentation im öffentlichen Raum: 20 City Lights

(hinterleuchtete Schaukästen im öffentlichen Raum) in Krems zeigen von 5. bis 18. März Porträts historischer Frauenfiguren – neu interpretiert und inszeniert von Studierenden der Masterklasse Fotografie unter der Leitung von Rita Newman.

Das Projekt verbindet kreativ-mediale Ausbildung, gesellschaftliche Verantwortung und öffentliche Sichtbarkeit. Die Frauenporträts in den 20 Schaukästen sind das Ergebnis von studentischen Fotografie-Lehrveranstaltungen, die in den vergangenen Jahren in der Dominikanerkirche und im museumkremms stattgefunden haben. Sieben der 20 Porträts sind außerdem von 26. Februar bis 27. März im Kremser Rathausfoyer zu sehen.

Vernissage: 26. Februar, 17 Uhr



HLM HLW Krems

Fashion & Food Blick ins Paradies der Zukunft

Am 5. und 6. März verwandelt sich die Minoritenkirche in Krems-Stein in ein sinnliches Zukunftslabor.

Unter dem Titel „PARADIES 2090 – Virtuelle Realität“ laden die kreativen Köpfe der HLM HLW Krems zu einem außergewöhnlichen Event ein, das Mode, Musik, Theater, Tanz und Kulinarik miteinander verbindet. Virtuelle Welten treffen auf reale Emotionen: Futuristische Performances, experimentelle Geschmackserlebnisse und künstlerische Acts setzen sich mit Utopie und Dystopie, gesellschaftlichem Wandel und Minderheitenrechten auseinander.

*Tickets sind online erhältlich:
www.ticketladen.at/events/fashion-food-2026*

*Rückfragen & Informationen:
f_f@hlmhlw-krems.ac.at*



Klangraum Krems Minoritenkirche © Osaka

Krems, die Festivalstadt.

Auch dieses Jahr verwandelt sich Krems in einen lebendigen Schauplatz für Musik, Kunst, Film und Literatur. Von Frühjahr bis Herbst locken mehrere renommierte Festivals und machen Krems erneut zum Treffpunkt für internationale und regionale Kultur.

Imago Dei

13. März bis 6. April
Klangraum Krems Minoritenkirche und Kino im Kesselhaus: Von Alter Musik bis zu Uraufführungen
www.imagodei.at

donaufestival

1. bis 3. Mai & 8. bis 10. Mai
Aktuelle Musik, Performance, Kunst und Diskurs rund um gesellschaftliche Fragen, künstlerische Grenzgänge und Gegenwartskunst
www.donaufestival.at

Sommer.Kino beim Kesselhaus

2. bis 18. Juli, Campus Krems
Filmhighlights, Klassiker und neue Entdeckungen werden unter freiem Himmel gezeigt.
www.kinoimkesselhaus.at

Klangkunst

16. Juli bis 13. September
Klangraum Krems Minoritenkirche und Kapitelsaal
Klanginstallationen heimischer Künstler:innen machen Architektur und Akustik der historischen Räume neu erfahrbar. Eintritt frei.
www.klangraum.at

Glatt&Verkehrt

10. bis 26. Juli 2026
Klangraum Krems, Stift Göttweig, Winzer Krems
Internationale Acts, Uraufführungen und die beliebte Musikwerkstatt
www.glattundverkehrt.at

Europäische Literaturtage

19. bis 22. November 2026
Klangraum Krems Minoritenkirche
Treffpunkt der europäischen Gegenwartsliteratur
www.europaescheliteraturtage.at



Klassik & Soul

Das neue Programm der Köchelgesellschaft verspricht mehrere musikalische Höhepunkte.

Das Eröffnungskonzert der Reihe „Kammermusik erklärt gehört“ am 12. März im Kloster Und ist dem Komponisten Bela Bartók und seinem einzigartigen Klavierquintett gewidmet. Die unvergleichlichen *5/8erl in Ehr'n* feiern am 24. April mit „20 Jahre Wiener Soul“ im Haus der Regionen ihr rundes Bandjubiläum. Im September jährt sich zum 200.

Mal der legendäre Aufenthalt von Ludwig van Beethoven auf Schloss Wasserhof. Aus diesem Anlass veranstaltet die Köchelgesellschaft dort ihr siebentes Beethoven-Festival Gneixendorf von 18. bis 20. September unter dem Motto *Reisezeiten – Zeitreisen*. Präsentiert werden Kompositionen, die in Zusammenhang mit einem realen Ortswechsel stehen und/oder eine inhaltliche Veränderung thematisieren. Auch das herbstliche Finale stellt Beethoven in den Mittelpunkt: Am 17. Oktober mit dem Musikfilm „Klang der Stille“ und am 13. und 14. November als szenische Lesung mit Karl Markovics.

Weitere Infos & Tickets:
www.koechelgesellschaft.at



Sascha Osaka

Gewalt an Frauen und Mädchen. Um 11 Uhr wird der Tägliche Markt Krems zum Schauplatz eines getanzten Protests. Getanzt wird zur Hymne „Break the Chain“ – mit gemeinsamer Choreografie oder ganz frei. Alle sind eingeladen, vorbeizukommen, mitzutanzten oder zuzusehen und damit ein klares Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

Der Name ONE BILLION RISING verweist auf eine erschütternde Zahl der Vereinten Nationen: Jede dritte Frau weltweit ist von Gewalt betroffen. Die Aktion ist eine Kooperation der Stadt Krems, des Vereins *Lilith Frauenberatung* und der Kunsthalle Krems.

One Billion Rising Krems erhebt sich

Am Samstag, 14. Februar, erhebt sich Krems im Rahmen der weltweiten Aktion ONE BILLION RISING gegen

IMAREAL IN KREMS

Forschung und interdisziplinärer Austausch

IMAREAL, das Interdisziplinäre Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit der Universität Salzburg, ist mit einem Forschungsstandort in Krems vertreten. Hier werden Kunst, Kultur und materielle Welt der Vormoderne aus interdisziplinärer Perspektive erforscht – mit Schwerpunkten u. a. auf Intermaterialität, Virtualität, kulturellen Innovationen sowie Künstlicher Intelligenz in den Geisteswissenschaften. Ein eindrucksvolles Beispiel regional verankerter Forschung ist ein archäologischer Fund vom Kremser Pfarrplatz: 2024 wurde bei Grabungen ein Bildanhänger mit einer Pietà-Darstellung entdeckt, der neue Einblicke in religiöse Bildpraktiken und Vorstellungen von Heilung im Mittelalter eröffnet. Auch kunsthistorische Studien sind eng mit Krems verbunden, etwa eine aktuelle Untersuchung zu den Wandmalereien der Götterweigerhof-Kapelle in Krems-Stein.

Interdisziplinäre Tagung

„When Materials Meet. Intermaterialität in Mittelalter und Früher Neuzeit“
2. bis 4. März '26, Haus der Regionen

VORBILDICHE BAUTEN

Jetzt Projekte einreichen!

Zum 61. Mal lobt das Land Niederösterreich einen Wettbewerb aus, bei dem „vorbildliche Bauten“ mit Anerkennungspreisen bedacht werden. Architekt:innen, Ingenieurkonsulent:innen sowie Baumeister:innen können bis 31. März 2026 Bauwerke einreichen, die in den vergangenen drei Jahren in Niederösterreich fertiggestellt wurden. Ausgezeichnet werden beispielhafte Neubauten sowie größere Zu- und Umbauten – darunter Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten. Die Einreichung erfolgt ausschließlich online.

Weitere Informationen und das Einreichformular gibt es unter www.noel.gv.at/noel/Bauen-Neubau/Informationen-Vorbildliches-Bauen-Noe.html



Robert Herbst (2)



Andreas Buchberger

Die Winzergenossenschaft hat ihre Lagerbereiche, die Flaschenfüllanlage sowie Teile des Gär- und Lagerkellers modernisiert und optimiert.

Vorbildliche Sandgrube

Bauen in Krems: Der ausgezeichnete Um- und Neubau der Winzer Krems

Seit dem Jahr 1955 verleiht die NÖ Landesregierung an befugte Planer:innen eine Anerkennung für vorbildliche Bauten. Bei der diesjährigen 60. Auflage wurde der umfangreiche Um- und Neubau der „Winzer Krems“ ausgezeichnet. Die Winzergenossenschaft hat ihre Lagerbereiche, die Flaschenfüllanlage sowie Teile des Gär- und Lagerkellers modernisiert und optimiert. Der Weinbau formt unsere Kulturlandschaft wesentlich und die „Sandgrube 13“ ist aufgrund ihrer Lage

und Dimensionen stadtbildprägend. Die Winzer Krems eG verarbeitet und vermarktet für knapp 800 Mitglieder die Ernte von rund 1.200 Hektar Rebfläche. Mit dem Um- und Neubau wurden die Produktionsbedingungen und Abläufe auf den neuesten Stand gebracht und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft in einem schrumpfenden Markt gestellt. Der Betrieb wurde unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekten optimiert und das ohne zusätzlichen Flächenverbrauch.

Kubatur in lössfarbener Form und Farbe

Bei der Betriebserweiterung vor rund 60 Jahren hat man einen mächtigen Lösskörper abgetragen und bebaut. Die oberirdische Kubatur des Pro-

jekts reflektiert Form und Farbe der ursprünglichen Topographie. Mit der lössfarbenen, vorgesetzten Sichtbetonfassade und dem Gründach wird das Gebäude wieder Teil der Landschaft. Das Grundprinzip nachhaltigen Wirtschaftens spiegelt sich auch in der dekarbonisierten Energieversorgung wider. Die 377 kWp-Photovoltaikanlage liefert sauberen Sonnenstrom, geheizt wird mit biogener Fernwärme.

Für die Planung und Projektleitung zeichnete die *architektur krammer gmbh* aus Krems verantwortlich. Ein zweiminütiges Zeitraffervideo zu den Bauarbeiten kann online auf www.winzerkrems.at abgerufen werden.

*Ein Beitrag von Baudirektor
Reinhard M. Weitzer*

Hotel in Innenstadt wird Realität

**Tourismus in Krems
nach Corona-Krise
wieder im Aufschwung.**

Nach dem Rekordjahr 2019 und den darauffolgenden krisenhaften Jahren hat sich der Tourismus zuletzt deutlich erholt. Im Jahr 2025 konnten die Nächtigungen wieder auf 252.323 gesteigert werden, ein Plus von 1,43 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfreulich: Die Gäste kommen inzwischen aus 55 unterschiedlichen Nationen – die internationale Strahlkraft der Stadt wächst, und mit ihr auch der Bedarf an hochwertigen Unterkünften.

Dabei geht es längst nicht mehr nur um klassische Urlaubsreisen. Neben touristischen Nächtigungen gewinnt auch der Bildungstourismus zunehmend an Bedeutung – ebenso wie Tagungen, Meetings sowie kleinere Kongresse. Ein weiterer Schwerpunkt, der in den nächsten Jahren gezielt ausgebaut wird, ist das Thema „Heiraten in Krems“. Krems soll sich als echter Geheimtipp für elegante Hochzeitsfeiern etablieren – mit stilvollen Veranstaltungsorten, hoher

Das Objekt Sparkassengasse 1 wird saniert und im Innenhof um ein Hotel mit 86 Betten erweitert. SPAR, dm und die SB-Filiale der Kremser Bank bleiben, ebenso wie die Wohnungen, erhalten.

Qualität in Hotellerie und Kulinarik sowie dem besonderen Flair zwischen Kultur, Wein und Donau. Aus all diesen Entwicklungen ergibt sich ein klarer zusätzlicher Bedarf an hochwertigen Gästezimmern. Umso erfreulicher ist der Bau eines neuen Hotels mit knapp 86 Betten im Innenstadtkern. Ein Projekt dieser Größenordnung ist nicht nur für den Standort Krems finanziell und wirtschaftlich bedeutsam – es wird künftig auch ein wichtiger Motor für die Aufwertung der Innenstadt sein.



NEU



**REIN
SAAT**



Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut
aus biologisch-dynamischem
und organisch biologischem Anbau

2026

UNSER NEUER KATALOG IST DA!

JETZT ANFORDERN
ODER PDF DOWNLOADEN
WWW.REINSAAT.AT



Infoveranstaltung **Raus aus Öl und Gas**

Zum Thema „Raus aus Öl und Gas“ veranstaltet die Klima- und Energiemodellregion Krems am Donnerstag, 19. Februar, ab 18 Uhr eine kostenlose Infoveranstaltung in Krems. Energieberater Matthias Zawichowski gibt einen Überblick über erneuerbare Heizsysteme und informiert über die aktuellen Fördermöglichkeiten beim Austausch von Gas- oder Ölheizungen. Geplant ist ein Kurzvortrag von ca. 30 Minuten mit anschließender Diskussion und Fragemöglichkeit.

Die Veranstaltung findet am 19. Februar um 18 Uhr, beim Heurigen Fam. Bauer in Gneixendorf, Limbergstraße 117, statt. Wasser, Traubensaft und Wein sind inkludiert. Um Anmeldung bei Stefanie Widhalm unter umwelt@krems.gv.at oder Tel. 02732/801-304 wird gebeten.

kremstelegramm



1 Silberne Ehrennadel für Jürgen Kreibich

Bürgermeister Peter Molnar verlieh Jürgen Kreibich die Ehrennadel der Stadt Krems in Silber mit Lorbeerkranz. Damit würdigte die Stadt sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement bei der Pfadfindergruppe Krems. Kreibich ist seit 1974 Mitglied der Pfadfinder und war in zahlreichen Leitungsfunktionen auf Gruppen-, Landes- und internationaler Ebene tätig. Besonders prägend war seine 15-jährige Tätigkeit als Elternratsobmann. Ende November legte Kreibich seine Funktion zurück, neuer Obmann ist Wolfgang Spindelberger.

2 Krems vertieft Bildungspartnerschaft mit Vietnam

Anlässlich des *Austria-Vietnam Future Skills Forum 2025* in Krems

empfangt Bürgermeister Peter Molnar den vietnamesischen Botschafter Vu Le Thai Hoang im Rathaus. Im Mittelpunkt stand der Ausbau der Bildungs- und Pflegepartnerschaft zwischen Vietnam, dem IMC Krems und der Stadt Krems. Rund 40 vietnamesische Studierende absolvieren bereits eine Pflegeausbildung in Krems. Auch IMC-Geschäftsführer Udo Brändle und IMC-Gründer Heinz Boyer betonten das große Potenzial der Zusammenarbeit. Geplant sind formelle Abkommen in den Bereichen Bildung, Pflege, Wirtschaft und Tourismus.

3 Goldene Wappenplakette der Stadt für Günter Krejs

Bürgermeister Peter Molnar verlieh dem international renommierten Mediziner Günter Krejs die Wappenplakette der Stadt Krems in

Gold. Mit dieser hohen Auszeichnung würdigt die Stadt Krems das außergewöhnliche Lebenswerk eines Mannes, der Wissenschaftsgeschichte geschrieben hat und zugleich stets seiner Heimatstadt tief verbunden geblieben ist. Krejs entdeckte zwei neue Krankheitsbilder und erlangte weltweite Anerkennung in der Medizin. Er prägte über Jahrzehnte Forschung, Lehre und Gesundheitspolitik und engagierte sich maßgeblich für den Aufbau der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems. Krejs lebt in Krems und Graz.

4 20 Jahre Interreligiöser Dialog in Krems

Mit einer Ausstellung und bewegenden Rückblicken feierten die Stadt Krems, der Verein Impulse Krems und zahlreiche Vertreter:innen der Religions- und Kulturgemeinschaften



5



7



6

das 20-jährige Bestehen des Interreligiösen Dialogs in Krems. Bürgermeister Peter Molnar würdigte ihn als herausragendes Beispiel gelungener Integration. Manuela Leoni-Schindlegger, Geschäftsführerin des Vereins Impulse Krems, erinnerte an die Anfänge und dankte allen Beteiligten. Mitinitiatorin Helgard Rodriguez wurde für ihr langjähriges Engagement geehrt. Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Vernissage der Ausstellung „Glaube in Farbe“ mit Werken der Farbenspielgruppe.

5 Sechs neue Bänke für den Stadtpark

Die Volksbank Krems-Zwettl Beteiligung e.G. stellte der Stadt Krems sechs neue Parkbänke zur Verfügung. Diese wurden beim Stadtparkpavillon aufgestellt und laden dort zum Verweilen ein. Stadtrat

Werner Stöberl bedankte sich bei den Vertretern der Volksbank für die großzügige Spende.

6 Rotary Club unterstützt Familien in Krems

Der Rotary Club Krems-Wachau spendete 5.000 Euro an das Amt für Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Krems. Ermöglicht wurde dies durch die Rotary Pop-up Bar „Bubbles & More“, initiiert von Otto Raimitz, Manfred Kopriva junior und Manfred Vogl. Weitere 5.000 Euro gingen an den Förderverein für Kinder- und Jugendlichenrehabilitation in Österreich. Die Pop-up Bar am Täglichen Markt entwickelte sich in der Adventzeit zu einem beliebten Treffpunkt in der Innenstadt. Der Rotary Club dankte allen Partnern, Winzern und Gästen für die Unterstützung.

7 Kremser Serviceclubs spenden 12.155 Euro für soziale Projekte

Beim Neujahrsempfang der vier Kremser Serviceclubs im Dinstlsaal stand gelebte Solidarität im Mittelpunkt. Gemeinsam spendeten Lions, Rotarier, Kiwanis und Soroptimisten 12.155 Euro für soziale Zwecke. So erhält die „Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung“ des Vereins Impulse Krems 5.000 Euro. Sie bietet eine psychologische Nachbetreuung von Kindern und Jugendlichen, die einen Aufenthalt im Universitätsklinikum Krems hinter sich haben und an psychosomatischen und chronischen Erkrankungen leiden. Weitere 3.155 Euro gehen an die Volksschulen Stein/Egelsee sowie an die Volksschule Mary Ward. Mit dem Geld wird insgesamt acht Klassen ein Präventionsprogramm gegen sexuelle Übergriffe ermöglicht. So sind drei interaktive Theateraufführungen für die dritten und vierten Klassen mit entsprechender Vor- und Nachbereitung geplant. Mit 4.000 Euro unterstützen die Serviceclubs außerdem den Ankauf eines Motors für den Rollstuhl eines beeinträchtigten Kremser. Bürgermeister Peter Molnar würdigte das gemeinsame Engagement der vier Clubs für den guten Zweck und bedankte sich für die wertvolle Unterstützung.

Ausführliche Informationen sowie viele weitere aktuelle Nachrichten lesen Sie auf www.krems.at

kremsmeinung



Dank an die Magistratsbediensteten!

Das neue Jahr hat viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt gleich vor große Herausforderungen gestellt. Wegen des starken Schneefalls mussten unsere Schneeräumer rund um die Uhr

Straßen und Gehwege säubern, um für unsere Sicherheit zu sorgen. Dafür ein großes Danke! Generell muss man festhalten, dass die Magistratsbediensteten in allen Bereichen großartige Arbeit leisten, um das Service für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten und zu verbessern. Die Anforderungen werden immer

umfangreicher und die Bediensteten sind motiviert und leisten großartige Arbeit. Auch dafür vielen Dank! Die FPÖ Krems wünscht allen Bediensteten und auch allen Kremserinnen und Kremsern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2026!

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Parken mit System

Das neue Jahr beginnt in Krems mit einer spürbaren Entlastung im Stadtverkehr. Das Parkleitsystem zeigt in Echtzeit, wo in den Garagen Plätze frei sind. Grundlage dafür war die konsequente Öffnung der Garagen für Kurzzeitparker. Der

Suchverkehr wird reduziert und die Innenstadt entlastet. Davon profitieren auch die Altstadtbewohnerinnen und -bewohner, da im Straßenraum wieder mehr Platz vorhanden ist. Die Tarife in den Garagen sind günstiger als in der Blauen Zone, die Wege kurz: In 2 bis 7 Gehminuten erreicht man die Fußgängerzone. Den An-

stoß dafür konnten Michaela Binder und ich mit einem Parkhauskonzept im Rahmen unserer Ausbildung zu kommunalen Fußverkehrsbeauftragten geben. Das zeigt, wie durch Zusammenarbeit konkrete Verbesserungen für unsere Stadt entstehen.

Ronny Weßling
Gemeinderat (KLS)



Ersatzbrücke fixiert, Sanierung geplant – doch die Zitterpartie bleibt

Schon 2024 kündigte das Land die Sanierung der Donaubrücke Mautern an und stellte ihre Befahrbarkeit über Ende 2025 hinaus infrage. Trotz der Zusage von Landeshauptfrau-Stellver-

treter Udo Landbauer, 2025 die Ausschreibung für eine Ersatzbrücke zu starten, soll diese nun erst 2026 erfolgen, der Bau sogar erst 2027. Erst danach ist die Sanierung der alten Brücke vorgesehen. Erst durch Anfragen von NEOS im NÖ Landtag und des Kremser Gemeinderats an Landbauer wurde nun ein – hoffentlich verbind-

licher – Plan vorgelegt. Klar ist aber: Das Projekt verzögert sich um mindestens ein Jahr. Angesichts des schlechten Zustands der Brücke wäre eine Sperre ohne Ersatz für die vielen täglichen Nutzer:innen unzumutbar und ein Versagen der Landespolitik.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Frohes neues Jahr!

Ein neues Jahr beginnt, und mit ihm wichtige Weichenstellungen für unsere Stadt Krems. Der Bau der Badearena ist eine große Herausforderung – finanziell, organisatorisch und politisch. Gleichzeitig verlangt dieses Projekt einen beson-

ders verantwortungsvollen Blick auf langfristige Auswirkungen und Prioritäten für unsere Stadt. Gerade in Zeiten knapper Budgets dürfen wir klimafreundliche Maßnahmen nicht aus den Augen verlieren. Klimaschutz ist kein Luxus, sondern eine Investition in Lebensqualität und Zukunft. Als Grüner Gemeinderat

setze ich mich dafür ein, dass Krems mutig, sozial gerecht und ökologisch verantwortungsvoll gestaltet wird. Gemeinsam können wir unsere Stadt lebenswert weiterentwickeln.

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

ein Thema, das viele Bewohner:innen unserer Stadt und den umliegenden Gemeinden auch 2026 wieder beschäftigen wird, ist die sanierungsbedürftige denkmalgeschützte Donaubrücke zwischen Krems und Mautern. Da-

mit es während der Bauarbeiten weiterhin möglich ist, die Donau zu Fuß, mit dem Rad, Scooter oder Kfz zu queren, wurden Mitte 2025 zwei Betonfundamente für eine Ersatzbrücke errichtet. Viele fragen sich, warum man die in die Jahre gekommene und in Wirklichkeit zu schmale Brücke nicht durch ein neues, modernes Kon-

strukt ersetzt, das die Anforderungen des 21. Jahrhunderts erfüllt. Dies ist leicht erklärt: Nach meinem Wissensstand würde die Wachau dadurch den UNESCO-Welterbe-Status verlieren. Rund 145 Millionen Euro soll die Sanierung insgesamt kosten.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Krems auf solidem Kurs

Von Niederösterreichs 573 Gemeinden sind fast 300 finanziell angeschlagen und haben eine negative Finanzspitze. Sie können ihre laufenden Ausgaben nicht mehr aus eigenen Mitteln decken und müssen

auf Rücklagen zurückgreifen. Die Stadt Krems hingegen ist finanziell stabil und kann trotz der schwierigen Wirtschaftslage einen positiven Ergebnishaushalt vorlegen. Gleichzeitig setzt Krems wichtige Zukunftsprojekte in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Infrastruktur um. Bis 2030 will Krems

die lebenswerteste Kleinstadt im Donauraum werden. Das Projekt „Krems 2030“ entstand in einem Bürgerbeteiligungsprozess, der Ende 2013 begann. Die detaillierte Vorhabensliste finden Sie online unter www.krems2030.at

Dominic Heinz

Gemeinderat (parteionabhängig)



Sicherheit hat höchsten Stellenwert!

Zum Jahreswechsel sagte die Stadtpolitik allen, die für unsere Sicherheit sorgen, aufrichtig *Danke*. Rettung, Polizei und Freiwillige Feuerwehr sorgen 24 Stunden an 365 Tagen für die Sicherheit der Menschen in unserer

Stadt. Um die vielen Freiwilligen und hohen Standards unserer Feuerwehr bei Ausrüstung, Ausbildung und Führungsqualifikationen beneidet man uns landesweit. Der neue Security-Dienst im Rathaus führte zu einem positiven Umgangston gegenüber den Bediensteten. Besucher erfahren dort, wer für ihre Anliegen

zuständig ist und werden vorangemeldet. Dies und die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen entspannt selbst „gestresste und genervte“ Situationen im Parteienverkehr. Auch dafür gab es aufrichtiges Lob und Danke.

Andreas Ettenauer

Gemeinderat (parteionabhängig)



SKODA

30 JAHRE
OCTAVIA

Octavia jetzt mit Family-Bonus
zusätzlich 4 Alu-Winterräder kostenlos



Bis zu 7.000,-* Euro sparen

Bei Finanzierung, Versicherung und Service über die Porsche Bank.

* 7.000,- Bonus setzt sich zusammen aus: 2.000,- Family-Bonus, 3.000,- Finanzierungs- und 1.000,- Versicherungs-Bonus (bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung) sowie 1.000,- Service-Bonus (bei Abschluss eines Service-Produktes) der Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig von 03.12.2025 bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) für Privatkunden. Stand 03.12.2025. Symbolfotos.
Verbrauch: 4,3–7,8 l/100 km. CO₂-Emission: 111–178 g/km.

Kostenlose 4 Alu-Winterkompletträder (bis 150 PS: 16" Vektorum 205/60 R16 mit Bridgestone-Reifen im Wert von 1.580,- | ab 204 PS: 17" Lyra 205/55 R17 mit Bridgestone-Reifen im Wert von 1.880,-) in Kombination mit kostenpflichtiger Skoda TopCard.

SEIT 1883

Birngruber

Krems • Tulln • Langenlois

Gewerbeparkstr. 26
3500 Krems
Telefon 02732/89130
<https://www.birngruber.at>

kremsgemeinderat

34. und 35. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 20. November und 16. Dezember

Zwei neue Haltestellen: Stadtbus Linie 7 verlängert

Die Linie 7 des Kremser Stadtbusses wird um 1,6 Kilometer verlängert und fährt zwei zusätzliche Haltestellen im Gewerbepark an. Damit sind das Kino, Geschäftslokale sowie das geplante neue Ärztezentrum sicher und bequem erreichbar. Die neuen Haltestellen tragen die Namen „Gewerbeparkstraße/Kino“ und „Gewerbeparkstraße 21“. Die Änderung trat mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember in Kraft. Die zusätzlichen Kosten für das Jahr 2026 belaufen sich auf 26.100 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Alexandra Ambrosch



Rendering: skline architekten

Badearena: Stadt gründet eigene Tochtergesellschaft

Für den Betrieb des neuen Hallenbades und in weiterer Folge auch des angeschlossenen Sommerbades gründet die Stadt Krems eine eigene Tochtergesellschaft, die zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt steht. Ziel der „Kremser Freizeitbetriebs GmbH“ ist es, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine hohe Gästezufriedenheit sicherzustellen. Die GmbH erhält alle Einnahmen aus Eintrittten und Gastronomie, trägt die Kosten des Badebetriebs und stellt das Personal

für den Badebetrieb an. Alle bestehenden Mitarbeiter:innen des Bades erhalten die Möglichkeit, zu den gleichen Bedingungen für die neue Gesellschaft tätig zu sein. Als erster Geschäftsführer der neuen GmbH ist der Leiter der Stadtbetriebe vorgesehen, der in weiterer Folge von einem Betriebsleiter unterstützt wird. Zur fachlichen Begleitung und Kontrolle der Geschäftsführung wird ein Beirat eingerichtet. Zusätzlich unterliegt die Kremser Freizeitbetriebs GmbH der Prüfung durch das städtische Kontrollamt. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Masterplan für die kommenden 15 Jahre

Der Gemeinderat hat das *Örtliche Entwicklungskonzept Krems 2040* (ÖEK Krems 2040) beschlossen. Es definiert den Rahmen für die räumliche Entwicklung der Stadt in den kommenden 10 bis 15 Jahren. Zentrale Themen sind Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Klima sowie Natur- und Umweltschutz. In den mehrjährigen Erarbeitungsprozess waren Bürger:innen, Expert:innen aus verschiedenen Planungsbüros und dem Magistrat sowie die Mitglieder des Gemeinderats intensiv eingebunden. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Sanierung Mauterner Donaubücke: Gemeinderat drängt auf Zeitplan

Per Dringlichkeitsantrag beschloss der Gemeinderat eine Resolution an Landeshauptfrau-Stellvertreter und Verkehrslandesrat Udo Landbauer. Er wird aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen einen konkreten Zeit- und Umsetzungsplan zur Sanierung der Donaubücke Stein-Mautern vorzulegen. Mehrheitlich angenommen. Antragsteller: ÖVP-Fraktion

Möbel für neuen Kindergarten Weinzierl

Für den Neubau des Kindergartens im Stadtteil Weinzierl genehmigte der

Gemeinderat den Ankauf von mobiler Einrichtung mit einem Auftragswert von rund 143.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhrer

„Schwarzer Platz“ erhält Pumptrack und Skaterpark

Die Stadt Krems beauftragt die Firma M-ramps aus Perchtoldsdorf mit der Planung und Errichtung eines Pumptracks und Skaterparks am „Schwarzen Platz“ in der Mitterau. Die Auftragssumme beläuft sich auf knapp 330.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Subvention für Wachauer Volksfest

Der Gemeinderat bewilligt der C & E Content & Event GmbH aus Krems eine Subvention in Höhe von 20.000 Euro zur Durchführung des Wachauer Volksfestes 2025. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Vbgm. Florian Kamleitner

Gebühren für Wasser, Kanal, Friedhof und Müll angepasst

Wegen steigender Betriebskosten werden die Gebühren für Kanalbenützung, Wasserversorgung, Abfallwirtschaft sowie die Friedhofsgebühren ab 1. Jänner 2026 um jeweils 3,8 Prozent erhöht. Jeweils mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Hundeabgabe neu festgesetzt

Der Gemeinderat setzte die Hundeabgabe ab 1. Jänner 2026 neu fest. Für Nutzhunde bleibt der jährliche Beitrag in der Höhe von 6,54 Euro gleich. Für „Listenhunde“ sind künftig 162 Euro pro Jahr zu entrichten (bislang 156 Euro). Für alle anderen Hunde beläuft sich die Abgabe auf 54 Euro jährlich (bislang 52 Euro). Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Aufschließungsabgabe neu festgelegt

Aufgrund der stetig steigenden Kosten für den Straßenbau legte der Gemeinderat den Einheitssatz für die Berechnung der Aufschließungsabgabe

be mit 935 Euro fest. Dieser Satz wurde zuletzt im Jahr 2015 auf 548 Euro erhöht. Mehrheitlich angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Subvention für Wachamarathon 2025

Die Wachamarathon GmbH erhält von der Stadt Krems eine Subvention in Höhe von 16.000 Euro für die Durchführung des Marathons im September 2025. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Bausperre um ein Jahr verlängert

Die Stadt Krems verlängert die Bausperre für das Bauland-Sondergebiet „BS-Motel“ östlich der B37 sowie südlich der Feldgasse bis zum 14. Dezember 2026. Während dieser Zeit dürfen keine Bauten auf unbebauten Grundstücken entstehen, Instandhaltungsmaßnahmen sind jedoch zulässig. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Günter Herz

Über- und außerplanmäßige Ausgaben genehmigt

Die Mandatare genehmigten für das Rechnungsjahr 2025 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben in der Gesamthöhe von 600.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Grünes Licht für Dienstpostenplan des Magistrats

Der Dienstpostenplan des Magistrats für das Jahr 2026 sowie die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen fand die Zustimmung des Gemeinderats. Jeweils einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Zusatzvereinbarung zu Untermietvertrag

Der Gemeinderat beschloss eine Zusatzvereinbarung zum Untermietvertrag zwischen der Musikschule und der Stadtkapelle Krems. Demnach wird künftig die Differenz zwischen den Mietzahlungen der Stadtkapelle und der von der Musikschule zu lei-

stenden Mietzahlungen an die Kremser Immobiliengesellschaft in Form einer Kulturförderung aus dem Subventionsbudget des Kulturamts getragen. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Kulturgemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber

Klaus Bergmaier in Ausschüsse gewählt

Gemeinderat Klaus Bergmaier übernimmt die Agenden des ausgeschiedenen Gemeinderats Michael Fertl. Die Mandatare wählten ihn als Mitglied in folgende drei Gemeinderatsausschüsse: Bauwesen, Raumordnung, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung; Landwirtschaft, Liegenschaften, Hausbesitz und Marktwesen; Öffentliche Sicherheit sowie Recht und Verfassung. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen finden am Mittwoch, 28. Jänner und 25. Februar jeweils um 18 Uhr im Rathaus Stein statt. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive

Budget 2026

Trotz wirtschaftlicher Herausforderungen investiert die Stadt Krems in wesentliche Zukunftsprojekte und erzielt dabei einen positiven Haushalt.

Mit Einnahmen von 123,2 Millionen Euro und Investitionen von 31,5 Millionen Euro bleibt Krems finanziell stabil. Bürgermeister Peter Molnar betont: „Wir investieren gezielt in zentrale Zukunftsbereiche wie Bildung, Kultur, Sport und Infrastruktur. Trotz vieler Investitionen bleibt der Ergebnishaushalt positiv und zeigt klar: Krems ist finanziell stabil und eine der wenigen Städte in Österreich mit einem positiven Budgetergebnis.“ Finanzstadtrat Helmut Mayer ergänzt: „Auch in den kommenden Jahren wird – trotz hoher Investitionen – ein ausgeglichener Ergebnishaushalt ange-

strebt. Voraussetzung dafür sind konsequente Sparsamkeit in allen Bereichen sowie sozial verträgliche Anpassungen bei den Gebühreneinnahmen.“

Kernzahlen 2026 (in Mio. Euro):
Einnahmen Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe: 123,16
Nettoergebnis: +0,61
Personalaufwand: 29,00
Schuldenstand Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe: 42,56
Schuldenstand inkl. ausgegliederte Gesellschaften gesamt: 63,64

Das Budget wurde mehrheitlich von SPÖ, KLS, NEOS und MFG sowie dem parteiunabhängigen Mandatar Andreas Ettenauer gegen die Stimmen von ÖVP und FPÖ beschlossen. Der grüne Gemeinderat Markus Schwarz und der parteiunabhängige Mandatar Dominic Heinz waren bei der Sitzung entschuldigt.

Investitionen bis 2030

Rund 106 Millionen Euro fließen bis 2030 in die Stadtentwicklung, darunter:

Neubau Badearena
(39,2 Mio. Euro)
Sport- und Freizeitanlagen
(4,7 Mio. Euro)
Neubau Kindergarten Weinzierl
(5,1 Mio. Euro)
Campus Rehberg
(14,2 Mio. Euro)
Adaptierung Dominikanerkirche
(6,0 Mio. Euro)
Straßen-, Geh- und Radwegebau
(14,3 Mio. Euro)
Wasserversorgung & Kanal
(13,4 Mio. Euro)
Alternative Energieversorgung
(2,9 Mio. Euro)
Entsiegelungsmaßnahmen
(1,3 Mio. Euro)

kremssservice

Bürgerservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:

Di bis Fr, 9-21 Uhr, Sa, So und Feiertag: 9-20 Uhr; www.badearena.at

Kunsteisbahn: Täglich geöffnet von 9-17 Uhr, Fr. 17.30-20 Uhr Eisdisco

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi 10-16 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr, www.krems.at/buecherei

museumkrems: Pause bis 12. März

AWA-Abfuhrtermine

www.krems.at/muellkalender oder Tel. 02732/801-653.

Aktuelle Wasserwerte

www.krems.at/wasserqualitaet

Straßenbeleuchtung

Störungsmeldung: Tel. 02732/82915, lichtservice@evn.at, www.evn.at

oder per EVN-App. Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Soziales

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Nähere Infos: www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonntag und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, noe.zahnaerztekammer.at Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Rotes Kreuz, Anmeldung: Tel. 14844

Pensionssprechstunden:

Angebot von ÖGK & PVA, Terminvereinbarung unter 050303 / 32170.

Partner- und Familienberatung

Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810.

Beratung für Behinderte

Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems, bebe@krems.gv.at, 02732/801-899, www.krems.at/behinderung oder www.facebook.com/bebeKrems

Beratung für Blinde und Sehbehinderte

Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs; nächstes Treffen am Freitag, 13. Februar, ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor, Südtirolerplatz 2. Infos: 0664/559 13 09 oder 0676/462 54 55.

Demenz-Service NÖ

NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300 (Mo-Fr 8-16 Uhr), www.demenz-servicenoe.at, anonyme persönliche Beratung: Freitag, 20. Februar, 9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der ÖGK Krems, Dr-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

Notrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Wasserrettung 130
Gasgebrechen 128
Frauen-Helpline 0800 222 555
Männer-Notruf 0800 246 247
Rat auf Draht 147
Telefonseelsorge 142



Zuhause gut umsorgt und aufgehoben.

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at



Gelber Sack: Neue Abholtermine in Lerchenfeld

Ab Februar 2026 kommt es zu einer Änderung der Abholtermine für den Gelben Sack im Stadtteil Lerchenfeld. **Die ersten beiden Abholtermine sind Montag, 2. Februar und 2. März.** Der neue Abfuhrkalender mit allen Änderungen wurde Mitte Jänner per Post an alle Kremser Haushalte verschickt. Die aktuellen Abholtermine können auch online abgerufen werden: www.krems.at/muellkalender

Standesamt

Geburten

Liliane Cârpati, 8.11.; Levin Bauer, 16.11.; Arsalan Haydari, 3.12.; Sultan Alwakkaa, 19.12.; Dorotea Miličev, 25.12.; Elvis Ionut, 9.12.

Sterbefälle

Margarete Wiederkum (1941), 1.11.; Mihajlo Vrbinašak (1936), 3.11.; Walter SIMON (1955), 27.10.; Mathilde Steiner (1935), 4.11.; Rudolfina Geitzenauer (1937), 4.11.; Arpad Keri (1934), 4.11.; Ilse Gruber (1934), 9.11.; Hatto Gleich (1942), 7.11.; Walter Kaiblinger (1929), 12.11.; Paw-Lin Churanek (1959), 5.11.; Hildegard Ortner (1941), 15.11.; Andreas Löffler (1976), 13.11.; Gerlinde Loimer (1941), 20.11.; Gertrud Döll (1930), 21.11.; Erna Waglechner (1938), 23.11.; Hans-Herbert Hofstetter (1942), 25.11.; Eduard Bacher (1936), 25.11.; Johann Kuen (1955), 25.11.; Liselotte Baier (1949), 29.11.; Maria Blauensteiner (1933), 30.11.; Josef Edlinger (1960), 30.11.; Ingeborg Malota (1947), 5.12.; Franz Hofer (1953), 30.11.; Stephanie Riegler (1939), 9.12.; Lieselotte Brandstetter (1940), 19.12.; Josefa Feßl (1939), 22.12.; Karl Hainzl (1947), 23.12.; Walter Traxler (1945), 24.12.; Josef Pichler (1956), 15.12.; Herbert Stiermeier (1946), 19.12.; Lăcrămioara-Lavinia Țintoi (1977), 23.12.; Dragan Korica (1987), 25.12.; Melitta Täuber (1947), 24.12.; Melanie Swoboda (1931), 25.12.; Gerhard Hetzer (1942), 9.12.; Herta Gretzel (1951), 14.12.; Friedrich Bitto (1937), 14.12.; Stefanie Puhl (1933), 16.12.; Rudolf Rath (1944), 13.12.

Jubilare Dezember

80. Geburtstag

Christine Groll, Christine Loinig, Ferdinand Mayr, Antonia Reiter, Hadmar Helmut Schandl, Margarete Tremel, Annemarie Huber, Erwin Jell, Josef Hrdlicka, Mathilde Kuntner, Christine Nowotny, Herbert Burger, Leopold Wallerer, Christa Bauer, Josef Brunner, Edith Müller

90. Geburtstag

Hilda Klaus, Ernst Fasching, Josef Bigler, Eleonora Stöger, Erwin Trestler

95. Geburtstag

Agnes Strutzenberger, Christine Peter

Heurige

Bernhard Jedlicka

30. Jänner bis 8. Februar
In der Leithen, Keller
Frechaulucke
0664/1516405

Nicole Judmann

6. bis 15. Februar
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Familie F. Deißberger

6. bis 15. Februar
Egelsee,
Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Familie Mösslinger

6. bis 17. Februar
Langenloiserstraße 116
0664/8685041

Familie Bauer

19. Februar bis 1. März
Limbergstraße 117
0664/4139605

Familie Fock

23. Februar bis 8. März
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

*Angaben ohne Gewähr.
Näheres: [www.krems.at/
heurigenkalender](http://www.krems.at/heurigenkalender)*

101. Geburtstag

Helga Rotraut

Steinerne Hochzeit

Helga und Alfred Fürsinn

Eiserne Hochzeit

Edeltraud und Josef Pichler,
Christine und Karl Hoch

Diamantene Hochzeit

Siglinde und Hermann Zahler,
Christa und Wilfried Bauer,
Ingeborg und Herbert Švehla,
Hannelore und Heinz Aigner

Goldene Hochzeit

Marianne und Paul Schilling,
Martha und Erwin Schiller

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister

Mag. Peter Molnar

Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin

Eva Hollerer

Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister

DI Dr. Florian Kamleitner

Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

Stadtträtin Dipl. Päd.

Alexandra Ambrosch BEd

Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz

Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer

Tel. 0664/1013797

Stadtträtin DI Bernadette Laister

Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer

Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier

Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl

Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhrer

Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:

Ronny Weßling

Tel. 0650/5854666

Dr. Michaela Binder

Tel. 0650/3406664

krems@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Sprechstunde: Di, 15 Uhr
kulturamt@krems.gv.at

Sicherheitsbeauftragter:

Andreas Ettenauer

Tel. 0664/5347030

andreas.ettenauer@utanet.at



kremsstadtbuss www.krems.at/stadtbuss

Mit dem **Stadtbus** von Tür zu Tür.

Besser vernetzt als je zuvor.

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM

